

JUNI 2007
Nr. 112
www.hauspost.de

SCHWERINER STADTMAGAZIN

hauspost

KULTURTIPP

TRADITIONEN

GEWINNSPIEL

HINTERGRÜNDE

• MIT DEM SPIELPLAN DES
MECKLENBURGISCHEN
STATISTHEATERS SCHWERIN
• ZUM AUSHEFTEN



Der Bildarbeiter

Bühne frei für großes Theater

SIMPLY CLEVER



Ihr Škoda Vertragspartner in Schwerin

Der neue Škoda Fabia



Abbildung ähnlich

ab 9.990, €

Die Sommerhits bei Skoda – Abgefahrene Angebote
Einstiegspreise für Skoda Fabia und Skoda Roomster

Škoda Roomster



Abbildung ähnlich

ab 12.990, €



TRAVAG
SCHWERIN

Bremsweg 1 • 19057 Schwerin
Telefon 0385 - 48 03 - 0 • www.travag-schwerin.de



Joachim Kümritz

Generalintendant des
Mecklenburgischen Staatstheaters

Liebe Leserinnen und Leser,

der Fröhsommer beginnt am Mecklenburgischen Staatstheater mit einem Programm, das abwechslungsreicher kaum denkbar ist. Während auf dem Alten Garten und im Dominnenhof langsam die Open-Air-Saison beginnt, können Sie auch im Großen Haus, im E-Werk und an anderen Spielorten weiterhin spannende Theatervorstellungen und Konzerte erleben.

Das Schauspiel wird mit „America – Ship of Hope“ seine letzte Premiere dieser Saison an einem ungewöhnlichen Spielort präsentieren: auf einem Schiff auf dem Schweriner See. Diese Inszenierung ist im Rahmen von MAGIC NET entstanden, einem Theaternetzwerk mit 14 Theatern aus 12 europäischen Ländern, zu dem auch das Mecklenburgische Staatstheater gehört. Auf dem VI. Jahrestreffen von MAGIC NET unter dem Titel „At the Doors of Europe“ vom 7. bis 12. Juni 2007 in Schwerin werden gleich sechs europäische Koproduktionen in Schwerin vorgestellt.

Nahezu zeitgleich beginnt ab 8. Juni die Festwoche zum 444-jährigen Bestehen der Mecklenburgischen Staatskapelle. Mit illustren Konzerten an verschiedensten Orten unserer schönen Stadt wird diesem ungewöhnlichen Jubiläum Rechnung getragen. Höhepunkte sind das Festkonzert am 14. Juni im Großen Haus und das Wandelkonzert am 17. Juni, bei der Sie die Staatskapelle von einem Spielort in der Stadt zum nächsten begleiten können.

Im Innenhof des Schweriner Doms hält derweil „Der Glöckner von Notre Dame“ nach seinem großartigen Erfolg im vergangenen Sommer wieder Einzug in das herrliche Backsteinambiente. Die sportliche Seite des Theaters können Sie am 16. Juni im Sportpark Lankow entdecken: dort wird der Rasen zur Bühne für die 30. Theaterfußballmeisterschaft für Mannschaften aus ganz Deutschland. Große Premiere dann am 28.6. im Großen Haus mit „Große Freiheit Nr. 7“. Die Fritz-Reuter-Bühne spielt das Musical nach dem legendären Film – nicht wie üblich in Plattdeutsch sondern auf Missingsch. Denn in der nächsten Spielzeit geht's damit auf Deutschlandtournee.

Tags darauf beginnen die SCHLOSSFESTSPIELE SCHWERIN: Mit einem emotionalen Paukenschlag vollenden sie in diesem Sommer mit „Der Troubadour“ Verdis „Populäre Trilogie“. Zum ersten Mal im fünfzehnjährigen Bestehen der Schlossfestspiele ist für unser Publikum ein einmaliger Blick reserviert: Die Bühne wird gen Schloss gebaut, so dass sich dies wie eine zweite Kulisse hinter dem szenischen Raum erhebt.

Wir hoffen, dass auch für Ihren Geschmack etwas in unserem Programm zu finden ist und freuen uns, Sie bald in unserem wunderschönen Theater oder an einem unserer vielen Spielorte zu treffen.

Herzlichst,

Ihr

Titel: Lutz Kreisel inszeniert zum letzten Mal das Bühnenbild für die
Schlossfestspiele auf dem Alten Garten

Foto: max



Eiserne Hochzeit im Stift

Das gibt es auch in der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns mit ihren fast 100.000 Einwohnern nicht alle Tage: Herta (91) und Walter Wiesendt (94) aus Schwerin sind 65 Jahre gemeinsam durchs Eheleben gegangen und empfangen nun die zahlreichen Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit in der Kurzzeitpflege des Augustenstifts zu Schwerin auf der Gartenhöhe.



Stadtpräsident gewählt

Junges Blut an der Stadtpitze: Der 32-jährige Andreas Lange (CDU) ist neuer Stadtpräsident Schwerins. Anfang Mai wurde er von den Stadtvertretung mit klarer Mehrheit gewählt. Zu den ersten Gratulanten gehörte auch sein Parteikollege und Fraktionsvorsitzender Gert Rudolf (re.). Er wünschte dem Rechtsanwalt alles Gute für sein schwieriges Amt.



Nicht zu überhören

Die Botschaft vom 1. Mai kam an: „Laut gegen Rechts“ hieß es auf der Marstallhalbinsel und neun Künstler und Bands standen dafür auf der Bühne – darunter Rapper Samy Deluxe und Revolverheld. 15.000 Menschen wollten gute Musik hören und gleichzeitig zeigen, dass MV nicht dumpf und braun ist, sondern offen und bunt.



Verdi-Trilogie auf dem Alten Garten

Bereits zum 15. Mal werden die SCHLOSSFESTSPIELE SCHWERIN aufgeführt. Neu in diesem Jahr: Die Bühne ist zum Schloss gedreht. Mit *Der Troubadour* folgt nach *Rigoletto* (2005) und *La Traviata* (2006) die dritte große Open-Air-Inszenierung von Verdis „Populärer Trilogie“ auf dem Alten Garten. Die Oper von Verdi beinhaltet vier Akte und wird in italienischer Sprache aufgeführt. Etwa 2.000 Zuschauer können sich pro Aufführung von dem Meisterwerk bezaubern lassen. Anlässlich der Schlossfestspiele 2007 verlost hauspost an fünf Leser mit der richtigen Lösung unseres Rätsels auf Seite 28 jeweils zwei Karten für die Generalprobe am 27. Juni, 21 Uhr der diesjährigen SCHLOSSFESTSPIELE SCHWERIN.

Gewinner der vergangenen Ausgabe:

Preis: Je eine Teilnahme an einer öffentlichen Führung im Schweriner Schloss inklusive Infomaterial.

- Sven Kolberg, Schwerin
- Dietlind Blum, Lübstorf
- Robert Niemand, Schwerin

hauspost wünscht den Gewinnern viel Spaß!

Adresse:

Fr.-Engels-Str. 2a,
19061 Schwerin
Einsendeschluss ist der **15. Juni**. Bitte zur Gewinnbenachrichtigung die Telefonnummer mit angeben!

Vor 100 Jahren: Herzöglische Mitbringsel aus dem fernen Afrika

Hyänen für Carl Hagenbeck in Hamburg

Schwerin • Kurz nachdem Deutschlands wohl bekanntester Zoo vor 100 Jahren in Hamburg seine Pforten eröffnete, hat er vierbeinige Geschenke aus Schwerin bekommen. Genau genommen brachte Mecklenburg-Schwerins Großherzog Friedrich Franz IV im Juni 1907 einige Hyänen für „Carl Hagenbecks Tierpark“ von seiner Afrikareise mit.

Schließlich war der letzte adlige Hausherr des Schweriner Schlosses rund sechs Wochen lang auch auf einem Hamburger Dampfer, der „Eleonore Woermann“, unterwegs gewesen. Die wilden Tiere haben Schwerin nie gesehen – sie wurden vom Schiff schnurstracks in den Zoo gebracht. In Kamerun hatte Friedrich Franz zusammen mit seinem Vetter Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelitz Kakao-Pflanzungen und Missions-Schulen besucht. Es war der erste Besuch eines deutschen Bundesfürsten in dem damals deutschen „Schutzgebiet“. Teils zu Pferd, teils mit Kanus machten die hohen Herrschaften Abstecher ins Landesinnere und verteilten Geschenke auf dem Markt eines afrikanischen Dorfes. Nach zwei weiteren Stationen besuchten die beiden Herzöge auch Lomé im Schutzgebiet Togo, wo sie sich von Kolonialbeamten wie Einheimischen huldigen ließen, wie die „Mecklenburgische Zeitung“ berichtete. Sie lobten die sauberen, breiten und geraden Straßen – und zwei davon wurden prompt nach den adligen Gästen aus Mecklenburg benannt. Der bedeutendste „Afrikaner“ unter den Mecklenburger Herzögen war



Nicht mehr bei Hagenbeck, aber im Schweriner Zoo zu sehen: Hyänen Foto: Perger

jedoch ein Onkel von Friedrich Franz, der ebenfalls Adolf Friedrich hieß. Er leitete 1907/08 eine Expedition in das Gebiet des Zentralafrikanischen Grabens und durchquerte Afrika von Ost nach West. Drei Jahre später unternahm er eine Forschungsreise ins Tschadseebecken und in den heutigen Sudan. Von 1912 bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs im Jahr 1914 war Adolf Friedrich letzter Gouverneur der deutschen Kolonie Togo. Nach Erkenntnissen des Historikers und Leiters des Landesarchivs in Schwerin, Andreas Röpcke, herrschte er dort - zumindest im Vergleich zu manchen

Kollegen in anderen Kolonien - recht mild. Einige Indizien könnten jedoch darauf hindeuten, dass er sich über das in der Heimat erlaubte Maß hinaus von einheimischen Frauen „verwöhnen“ ließ. Im hohen Alter von 87 Jahren wurde Adolf Friedrich 1960 zu den Unabhängigkeitsfeiern in Togo eingeladen. Reisende vermeinen noch heute einen gewissen deutschen Einfluss in Togo erkennen zu können. Anders als etwa im benachbarten Burundi findet sich in den Sanitäräumen der Hotels in Togo immer noch eine „typisch deutsche“ Klobürste. maze

Ein landespolitischer Beitrag zum Klimaschutz

Mit Ökostrom geht dem Landtag ein Licht auf

Schwerin • Der Landtag Mecklenburg-Vorpommerns wird auch in dieser Wahlperiode mit umweltfreundlich erzeugtem Strom versorgt. Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider (SPD) unterzeichnete jüngst den Vertrag mit dem Hamburger Stromanbieter Lichtblick. Lichtblick wird den Landtagssitz mit Strom beliefern, der ausschließlich aus regenerativen Energiequellen wie Biomasse und Wasserkraft gewonnen wird.

Voraussichtlich wird der Landtag im Schloss und den Landtagsneugebäuden rund 1,3 Millionen Kilowattstunden (kWh) im Jahr verbrauchen. Durch den Ökostrom wird im Vergleich mit herkömmlich erzeugter Elektroenergie der Ausstoß von insgesamt etwa 875 Tonnen des „Klimakillers“ Kohlendioxid (CO₂) vermieden. Bretschneider sieht im Ankauf des Ökostroms eine Antwort des Landtages Mecklenburg-Vorpommern auf die Klimaschutzdebatte: „Das Parlament setzt damit ein deutliches Zeichen.“ Im Februar 2003 hatte der Landtag Meck-



IHK-Präsident Jörgen Thiele, Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider und das Petermännchen präsentieren die neuen Scheinwerfer Foto: IHK

lenburg-Vorpommern als erstes Parlament in Deutschland den Wechsel zu einem Ökostromanbieter vollzogen. Seither wurde die jährlich notwendige öffentliche Ausschreibung des Liefervertrages an Umweltkriterien geknüpft. Mehrere Unternehmen kamen

dabei zum Zug. Um sicher zu stellen, dass sie auch wirklich Ökostrom herstellen, werden sie vom TÜV kontrolliert und müssen die strengen Anforderungen des World Wild Fund For Nature (WWF), des Öko-Instituts e.V. (Freiburg, Darmstadt und Berlin) und der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen einhalten.

Auch die neuen Scheinwerfer, die die spektakuläre Dachlandschaft des Schlosses ausleuchten, sind stromsparende Exemplare. Das versichert Malte Rüter von der IHK zu Schwerin. Er koordiniert die Initiative zahlreicher Unternehmen, durch deren Spenden das Schloss auch nachts zum Blickpunkt der Stadt werden soll.

Wenn weitere Spenden zusammenkommen, folgen 2008 der Südturm und der Schlossgartenflügel. Bislang hat die Initiative 20000 Euro plus Sach-, Planungs- und Montageleistungen zusammengebracht. Unternehmen, die sich noch beteiligen wollen, winkt nicht nur die Ehre, sondern auch die Möglichkeit, einmal im Schloss mit der Firma zu feiern. maze



Lutz Kreisel an seinem Modell: Mit einem Leuchten in seinen Augen präsentiert er den Entwurf zu „Der Troubadour“

Fotos: max

Chefbühnenbildner Lutz Kreisel spricht über seine Arbeit für das Theater

Unzählige Welten geschaffen

Altstadt • Er lebt seine Arbeit. Manche glauben, er ist sogar mit ihr verheiratet. Lutz Kreisel ist Chefbühnenbildner mit Leib und Seele. In diesem Sommer gestaltet er seine vorläufig letzte große Szene auf dem Alten Garten: Verdis *Troubadour*. Am 29. Juni ist Premiere. Wenn der Vorhang fällt, geht Lutz Kreisel in Ruhestand. Aber der 64-Jährige hat noch viele Visionen.

Lutz Kreisel hat das Mecklenburgische Staatstheater geprägt. Von Beginn an war der Chefbühnenbildner des Hauses mit von der Partie, als es darum ging, einen szenischen Raum für die Schlossfestspiele Schwerin auf dem Alten Garten zu entwerfen. Unter seiner Leitung entstanden szenische Räume für *Maskenball*, *Don Carlos*, *Nabucco*, *Aida*, *Faust*, *Margarete*, *Die verkaufte Braut* und *La Bohème*.

Der heute 64-Jährige kann aus einem reichem Erfahrungsschatz schöpfen, denn er arbeitet seit 36 Jahren am Mecklenburgischen Staatstheater in Schwerin und das mit großem Erfolg. Da stellt sich die Frage, woher diesem Mann die vielen Ideen kommen?

„Nur wer begreift, kann Neues schaffen.“

„Mein Kollege Otto Gröllmann nahm sich dazu ein weißes Blatt Papier. Ganz so ist es bei mir dann doch nicht.“ Lutz Kreisel lacht: „Ich lese die Texte zwei-, dreimal. Danach beginne ich mit ausführlichen Recherchen zu den einzelnen Epochen, in der die Stücke spielen. Man muss verstehen, worum es geht. In welcher Zeit spielt das Stück oder wie lassen sich die einzelnen Übergänge zur Moderne schaffen? Nur wer begreift, kann sich frei für Neues machen“. Wenn man dem Theatermann zuhört, ist schnell klar, dass in seinem Beruf sehr viel



Lutz Kreisel in seiner Ideenstube: Hier entstehen viele seiner Modelle

Herzblut steckt und er nichts lieber macht als basteln, entwerfen und tüfteln. Und wenn es sein muss, die ganze Nacht hindurch. Schon seit Monaten beschäftigt sich Lutz Kreisel mit der Produktion des Bühnenbildes für *Der Troubadour*. „Die Hälfte meiner Arbeit besteht aus künstlerischem Handwerk“, sagt der erfahrene und kreative Kopf.

Viele Modelle mussten während des Entwicklungsprozesses weichen, bis am Ende der Entwurf übrig blieb, der helfen wird, dass der Theaterabend unter freiem Himmel für die Schweriner und ihre Gäste aus ganz Deutschland zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Erstmals ist die Bühne so konzipiert, dass das märchenhafte Wahrzeichen Schwerins optisch integriert ist.

„Damit wollte ich die Oper und das Schloss als natürlichen Bestandteil des Theaterabends näher zusammenbringen“, so Lutz Kreisel.

Die Handlung spielt in Spanien zu Beginn des 15. Jahrhunderts. Das Stück spielt vor düsteren Ruinen, die das zerstörerische Spannungsfeld zwischen Liebe, Macht und Eifersucht symbolisieren. Auch dieses Jahr gehören neben den stimmungsvollen Solisten und dem imposanten Chor auch wieder unzählige Statisten mit zur aufwändig inszenierten Oper. „Man glaubt gar nicht, was für ein logistischer Aufwand nötig ist, um Solisten und Chorsänger zu verkabeln. Hinzu kommt, dass jeder Solist zur Sicherheit zwei Mikrofone mit sich trägt“, sagt der Chefbühnenbildner. „Das etwa 60 Mann starke Orchester haben wir diesmal wieder zentral unter der Bühne platziert.“

Werke von Lutz Kreisel ausgestellt

Nach *Rigoletto* 2005 und *La Traviata* 2006 vervollständigen die Schlossfestspiele Schwerin im Sommer 2007 mit *Troubadour* ihre Reihe der Open-Air-Inszenierungen von Verdis „Populärer Trilogie“ auf dem Alten Garten. Und das ist gleichzeitig Lutz Kreisels letzte große Arbeit als festangestellter Chefbühnenbildner am Staatstheater. Dennoch wird der Raumkünstler für Projekte am Staatstheater weiter zur Verfügung stehen und noch viele seiner Visionen verwirklichen. So grübelt er beispielsweise heute schon an einem Buga-Projekt, einer Mehrzweckbühne für den Alten Garten, „aber mehr verrate ich noch nicht“.

Wer mehr über Lutz Kreisel erfahren und seine Arbeiten selbst sehen möchte, kann das bald in einer kleinen Werkschau. Einblicke in das Schaffen des Chefbühnenbildners gibt es ab dem 7. Juni im Konzertfoyer. Entwürfe aus 36 Jahren Arbeit werden zu sehen sein, darunter auch sein neuestes Werk, das Bühnenbild vom *Troubadour*. Karten gibt es unter (0385) 53 00-123 oder unter kasse@theater-schwerin.de. yt

Der Troubadour kommt. Vor



einer herrlichen Kulisse, unserem Schloss, wird großes Theater gezeigt. Die Touristen werden in Scharen heraneilen, um die begehrten Plätze zu erobern. Doch bei aller Gastfreundschaft - nicht im 150. Jahr des Schweriner Schlosses! Da werden wir schon selbst unser Heimrecht wahrnehmen und in diesen herrlichen selbstgebauten Kulturtempel auf dem Alten Garten eintauchen. Oder? Ich glaube, dass wird ein großartiges und unvergessliches Sommerereignis. Unvergesslich scheint mir auch die Hoch- und Tief-Saison des FC Hansa zu bleiben. Nach einigen Schlappschwanzspielen haben die Schwarzmalter dem Club bereits ein Verbleiben in der 2. Liga bescheinigt. Pagel aber blieb stur bei seinem Kader. So haben die Jungs sich tatsächlich noch mit einem grandiosen letzten Spiel in die Spitzensliga zurückgemeldet. Prima!

Ach ja, nicht zu vergessen, in Schwerin hatten wir im Mai mal wieder einen klassischen Anfall von Veranstaltungswut. Auf GEISTreiche Art und Weise fanden gleich drei attraktive Veranstaltungen zueinander: Der CityNachtlauf, das Long-Distanz-Draachenbootrennen und das Petermännchenfestival. Das passte so gut, dass einige Schweriner etwas genervt lieber ganz zuhause blieben oder an die Ostsee fuhren. Vielleicht gibt es ja doch eine Möglichkeit, Veranstaltungstermine abzustimmen? Mit sonnigen Grüßen, Ihr Holger Herrmann

Haus mit Geschichte

Joachim Meyer bewies Mut, als er 1722 das Wirtshaus an der alten Poststraße erbauen ließ. Es war das erste Haus im damaligen Jagdgebiet Friedrichsthal. Bis 1769 blieb das Wirtshaus, welches im Volksmund auch als „Hellkrug“ bekannt war, im Besitz der Meyers. 1769 wählte auch Regierungsrat von Brandenstein in Friedrichsthal seinen Sommersitz. Seit 1994 ist der ehemalige „Hellkrug“, zwischenzeitlich als Gasthaus „Waldblick“ sehr gut bekannt, als Restaurant „Hermes“ in Schwerin in aller Munde und wurde im Rahmen einer Gastronomiebewertung als das erste Haus am Platze bewertet. Nach guter Tradition bewirbt die Familie von Dimitri Giannikis das Restaurant neben dem Jagdschloss.

Sommer, Sonne und eine große Terrasse – das „Hermes“ ist bereit für die heiße Saison

Ein richtiges Stück Griechenland

Friedrichsthal • Die großen Ferien sind zwar schon zum Greifen nahe – wer seinen Urlaub aber kaum mehr abwarten kann, der sollte Kurzurlaub in Griechenland machen. Mit dem Auto. Für einen Abend. Griechischer als im Restaurant Hermes in Friedrichsthal ist es nicht einmal im Herzen von Rhodos.

Auf der großen Sommerterrasse wird wieder eingedeckt. Vorher wurde sie komplett neu gestaltet, so dass selbst die Stammgäste in diesen Tagen noch überrascht sein werden. Gleichzeitig wartet auf sie die neueste Ausgabe der Speise-Zeitung „Götterbote“. Obwohl eigentlich bei „Hermes“ jeder schon sein ganz spezielles Leibgericht ausgewählt hat. Die einen schwören auf Fisch, insbesondere Seezunge oder Scampis, andere favorisieren die diversen Kreationen mit Lammfleisch und wieder andere kommen einfach nicht von Gyros los – mal pur, mal in Metaxa- oder Champagnersauce. Nicht zu vergessen natürlich das beliebte und einzigartige Zaziki mit extra viel Knoblauch! Was die „Experten“ essen, woher eigentlich der Metaxa kommt oder die Geschichte von Heinrich Schliemann verkürzen im „Götterboten“ die ohnehin geringe War-



Tony und Silvia genießen die Atmosphäre im neugestalteten romantischen Sommergarten des Restaurant Hermes
Foto: max

tezeit auf Speis' und Trank. Auf der letzten Seite machen die Gäste schließlich Bekanntschaft mit dem jüngsten Spross der Familie Giannikis, denen das „Hermes“ gehört: Der kleine Dimitrios ist gerade ein Jahr alt geworden und der ganze Stolz von Großpapa „Dimi“. Viele Gäste haben sich schon in den Junior mit den freundlich

funkelnden braunen Augen verliebt. Genau das macht das „Hermes“ so unvergleichlich: seine herzliche Atmosphäre. Schnell fühlt sich der Gast, als sei er ein lieber alter Bekannter auf Besuch in einer lebensfrohen griechische Großfamilie. Und ein paar Abende später ist er fast selbst ein schon Familienmitglied.

**Adresse**

Bundesgartenschau
Schwerin 2009 GmbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 20 09-100

Fax

(0385) 20 09-111

Internet

www.buga-2009.de

Geschäftsführer

Jochen Sandner
Dr. Josef Wolf

Ausstellungsbevollmächtigte des ZVG für die BUGA 2009:

Renate Behrmann

Telefon

(0385) 20 09-900

Fax

(0385) 20 09-999

Schweriner BUGA auf Werbetour durch ganz Deutschland

Großes Interesse an der Gartenschau

Schwerin • Die Schweriner BUGA ist in Deutschland unterwegs. „Wir beteiligen uns zusammen mit der Landeshauptstadt Schwerin das erste Mal an der Roadshow der Hochschule Wismar“, erklärt Renate Oeding von der BUGA GmbH. Stationen waren bisher Oldenburg, Dresden, Berlin, Oberhausen und Kiel. Im Juni geht es noch nach Nürnberg, Hannover und Leipzig.

Seit fünf Jahren schon tourt die Lehrereinrichtung durch Deutschland. Ihr Ziel ist es, mehr Studenten nach Wismar zu locken. Natürlich wurde auf dieser Rundreise auch immer Werbung für die Hansestadt gemacht. „Wir haben uns gefreut, als die Landeshauptstadt und die Bundesgartenschau GmbH an uns heran getreten sind und fragten, ob sie an der Roadshow teilnehmen können“, so Tourmanager Michael Behrens. „Gerne

nehmen wir Werbematerial mit und geben Infos über Schwerin und die BUGA weiter.“ Und Behrens kann Erfreuliches berichten. Egal ob in den Fußgängerzonen oder im großen Einkaufszentrum in Oberhausen, das Interesse ist riesengroß. Allein am Preisausschreiben der Roadshow nehmen in jeder Stadt 400 bis 600 Leute teil. Vor allem ältere Besucher kommen an den Stand. Sie wollen für ihre Kinder oder Enkel alles über die Studienmöglichkeiten in Wismar wissen. Die Broschüren und Flyer über Schwerin und die BUGA nehmen sie gern mit. Und viele wundern sich, dass schon jetzt, rund zwei Jahre vor der Eröffnung, geworben wird. „Allerdings sind viele Gäste darüber sehr erfreut, weil sie gern langfristig planen“, sagt Michael Behrens. Und die Werbung ist offenbar notwendig. „Über die diesjährige BUGA in Gera und Ronneburg wissen die meisten Gäste, die zu uns kommen, gar nichts.“

„Für uns ist es wichtig, dass wir rechtzeitig auf unsere Gartenschau aufmerksam machen“, sagt Renate Oeding. „In der Region Schwerin und auch in M-V ist schon weitgehend bekannt, dass es die BUGA im Jahr 2009 bei uns gibt. Wir wollen aber auch Gäste aus anderen Regionen Deutschlands zu uns holen. Da ist die Roadshow eine sehr gute Werbemöglichkeit.“



Das Team der Roadshow der Hochschule Wismar in der Fußgängerzone von Oldenburg



Zu Besuch bei ihrem Maskottchen Limpopo: Kinder der Kita Löwenzahn und Spatzennest

Fotos: max

Nashorn aus dem Schweriner Zoo ist Maskottchen der Kita gGmbH

Gestatten, mein Name ist Limpopo

Schwerin • Limpopo ist das neue Maskottchen der Kita gGmbH. Das Nashornmännchen aus dem Schweriner Zoo wird deshalb in den nächsten Wochen und Monaten immer wieder Besuch von den Kita-Kindern bekommen und Bestandteil von verschiedenen Aktionen sein. Den Auftakt machte ein Malwettbewerb im Mai.

Mehr als 1.000 Bilder haben die Jungen und Mädchen gemalt und Limpopo in vielen verschiedenen Situationen dargestellt, von vorne, von der Seite, liegend oder im Galopp. Vor allem aber haben sie eines gemacht: Sie haben das graue Nashorn bunt gemacht. Bestes Beispiel dafür ist das Siegerbild von Frederike. Mehrere Wochen hat die Achtjährige aus dem City Hort in der Friedensstraße an ihrem Porträt gemalt. Jeden Millimeter hat sie mit ganz viel Liebe ausgemalt. Jetzt ist Frederikes Limpopo bunt und wunderschön. Das fand auch die Jury, in der fast ausschließlich Kinder saßen. Bild für Bild haben sie verglichen, fast alle, so die einhellige Meinung, hätten einen Preis verdient gehabt.



Stolz zeigt die achtjährige Frederike ihr Siegerbild von Limpopo

Dass gerade Limpopo zum Maskottchen gewählt wurde, hat seinen guten Grund. „Wir haben die Diskussion um ein neues Nashorngehege verfolgt“, sagt Kita-Geschäftsführerin Anke Preuß. „Da wollten wir natürlich nicht zurückstehen und unseren Teil dazu beitragen, dass mit dem Bau eines neuen Geheges noch in diesem Jahr begonnen werden kann.“ So wurde von

der Kita gGmbH auch ein zwei Meter langes Nashorn-Modell erworben.

Gespannt warten die Knirpse schon jetzt darauf, wann Limpopo endlich ein größeres Zuhause bekommt. Über Wochen haben sie sich mit „ihrem“ Nashorn beschäftigt und haben viel über das zweitgrößte Säugetier Afrikas gelernt. Und sie haben sich erklären lassen, dass Limpopo einsam ist und deshalb bald eine Nashorndame an die Seite gestellt bekommt. Der Name des Weibchen steht auch bereits fest: Clara.

Bis es soweit ist, sind die Kita-Kinder immer wieder am Gehege des Nashornmännchens zu finden. Und im Chor rufen sie laut „Limpopo“. Doch höchst selten kommt er angetrabt um aus nächster Nähe bestaunt zu werden. Meist steht er ruhig herum und lässt die Zwergziegen, die sich bei ihm sichtlich wohlfühlen, auf seinem Rücken herumturnen.

„Nashörner sind also seit einiger Zeit bei uns in aller Munde“, sagt Preuß. „Durch die häufigen Zoo-Besuche haben sich unsere Mädchen und Jungen mit Limpopo angefreundet. Und jetzt ist es sogar unser Maskottchen.“

Tolle Ferienangebote in den Einrichtungen der Kita gGmbH

Wasserratten, Schatzsucher und Sternenkinder

Schwerin • Am 16. Juli ist es soweit, dann beginnen die Sommerferien in Mecklenburg-Vorpommern. Für die Einrichtungen der Kita gGmbH beginnen dann wieder sechs heiße Wochen. Denn eine Veranstaltung jagt die andere.

Die Kita „Gänseblümchen“ hat sich zum Beispiel dem Thema Wasser angenommen. Vom 18. bis 25. Juli finden dazu

verschiedene Aktionen statt. Dazu gehören Wasserräder bauen, ein Modderfest und ein ganzer Projekttag mit dem ehemaligen WAG-Mitarbeiter Jürgen Deter. Im Hort an der Fritz-Reuter-Schule geht es mit Lupe und Naturführer über bunte Sommerwiesen (19. Juli) und zur Schatzsuche an den Faulen See (24. August). Kinder der Kita Löwenzahn entdecken am 26. Juli im Planetarium das Weltall und statten

tags darauf dem Bahnhofsmuseum einen Besuch ab. Und passend zum 150-jährigen Schlossmuseum wandert die Hortgruppe der Kita „Sonnenschein“ am 14. August in den Schlossgarten - zum Picknick. Auf (Nimmer)wiedersehen Langeweile: In allen Einrichtungen können Kinder in den Sommerferien etwas spannendes erleben. Die ausführliche Veranstaltungsliste gibt es unter www.kinderstadt-schwerin.de.



Großes Sportfest

Am 1. Juni um 14 Uhr fällt der Startschuss für das diesjährige Sportfest der Kita gGmbH. Es geht los mit dem Fackleinmarsch und der Übergabe der Pokale an das Kampfgericht. Die Percussiongruppe der Kita Spatzennest wird mit einer Einlage die Wettkämpfer einstimmen. Gäste sind in diesem Jahr die Schweriner Boxer, die in den Wettkampfpausen mit den Kindern trainieren.

Gut vorbereitet

Schon Wochen vorher haben sich die Kinder auf ihr Sportfest vorbereitet. In allen Einrichtungen wurde gelaufen, Weitsprung und Weitwurf geübt. Und die Kitas „Reggio Emilia“ und „Plappermäulchen“ haben sogar schon einmal den Ernstfall geübt und Ende Mai einen internen Wettkampf ausgetragen.

Jeder gewinnt

Auf jeden Fall erhält jedes Kind beim Sportfest eine Urkunde und die besten eine Medaille. Und nach der Siegerehrung werden wieder 999 Luftballons gen Himmel steigen.

Kita gGmbH

Friesenstraße 29
19059 Schwerin

Leitung

Anke Preuß
Marlies Kahl

Telefon

(0385) 7 43 42 73

Fax

(0385) 7 43 42 79

E-Mail

kitagmbh@
t-online.de

Internet

www.kinderstadt-schwerin.de



Wohnungsvermittlung

Silvia Wiegratz
Andreas Klotzki,
Sandra Licht
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 74 26-132
74 26-133
wohnverm@wgs-
schwerin.de

Gewerberaum- vermittlung

Daniela Kaesler,
Birgit Schneider,
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 74 26-210
74 26-212
gewerbe@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Großer Dreesch/ Krebsförden

Teamleiterin
Kerstin Freitag
Friedrich-Engels-
Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon: 3 95 71-21
dreesch.krebs@
wgs-schwerin.de

Neu Zippendorf/ Mueßel Holz

Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon: 2 08 42-41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Altstadt/Weststadt

Teamleiter
Peter Majewsky
Bert-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon: 7 60 53-21
alt.westst@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon: 4 77 35-21
lankow@
wgs-schwerin.de

Die Tafel e.V. bietet in Lankower WGS-Gebäude sozial Benachteiligten täglich eine warme Mahlzeit an

Gutes Essen und neue Freunde

Lankow • Auch in Lankow gibt es Menschen, die kaum über die Runden kommen. Seit sieben Monaten knurrt ihr Magen nicht mehr ganz so laut. Seitdem gibt es in der Julius-Polentz-Straße ein Sozialkaufhaus, in dem die Tafel e.V. Essen an Bedürftige verteilt. Während auf dem Dreesch eher Jüngere und Alleinerziehende mit Kindern vorbeischaun, lassen sich hier vor allem Ältere eine warme Mahlzeit schmecken.

Hier kommt niemand mit gesenktem Kopf herein. Hier nimmt sich niemand verstohlen sein Essen und setzt sich hin. Hier lösen sich Vorurteile und Einsamkeit einfach in Luft auf. Denn bei der Essenausgabe der Tafel im Sozialkaufhaus geht es erstaunlich herzlich und entspannt zu. Drei Damen, alle Ein-Euro-Jobber, macht ihre Arbeit sichtlich Spaß. Sie bruzzeln, schnattem und zaubern aus Lebensmitteln, die Schweriner Betriebe kostenlos der Tafel e.V. überlassen, jeden Tag ein anderes Gericht - mal Gulasch, Kohlrouladen, Eierpannkuchen oder Nudeln. Nudeln isst Stefan Deutschmann am liebsten. Er gehört zu den 30 bis 40 Menschen, die jeden Tag vorbeikommen. „Es gibt nichts zu meckern, es schmeckt immer“, versichert er und holt sich Nachschlag. Einen Ausweis,



Stefan Deutschmann schaut jeden Tag bei der Lankower Tafel vorbei

Fotos: Böick

der ihn als bedürftig einstuft, verlangt hier niemand von ihm. „Wir helfen hier jedem, der Hilfe braucht“, sagt Gabriele Kanis, die ehrenamtlich im Vorstand der Tafel arbeitet. Anfang Juni wird sie noch eine Kindertafel in der Hegelstraße 24 eröffnen. „Leider können wir nur auf wenig Erfahrung zurückgreifen, denn in anderen Bundesländern gibt es kaum Kindertafeln“, erklärt die engagierte Dame. Noch ist also nicht klar, ob

es neben dem Mittagessen am Morgen ein Frühstück oder nur einen Frühstückbeutel geben wird. Ansonsten wird der Unterschied zum Pädagogischen Mittagstisch in Schwerin nicht sehr groß sein. „Wir sind aber keine Konkurrenz“, so Kanis. Sie dankt vor allem der WGS, die der Kindertafel eines ihrer Objekte zur Verfügung gestellt hat, für die gute Zusammenarbeit. *ab*

WGS-Mietercenter freut sich auf alte Fotos und Berichte

Frischekur für Lankow-Chronik

Lankow • In Lankows hoch interessante Geschichte eintauchen können Schweriner zurzeit im WGS-Mietercenter, Kieler Straße 31a. Auf die Idee, die 1987 herausgegebene Chronik allen zugänglich zu machen, kam Ortsbeiratsvorsitzender Michael Strähnz. WGS-Teamleiterin Petra Radscheidt fand die Idee prima und entschied sich kurzerhand, die Kopien für alle sichtbar aufzuhängen. Lankow ist ein Stadtteil mit Geschichte, sodass es einige Leckerbissen zu entdecken gibt. Schon

in der Jungsteinzeit lebten Menschen in dieser Gegend. Im 14. Jahrhundert gab es hier Ritterhöfe und im 17. Jahrhundert eine herzogliche Ziegelei.

Derweil verfolgt Michael Strähnz ein weiteres Ziel: „2013 wollen wir pünktlich zur 775 Jahrfeier von Lankow eine neue Chronik herausbringen. Wer Fotos oder Unterlagen hat, kann diese im Mietercenter Lankow vorbeibringen. Vor allem die vergangenen zwanzig Jahre wurden vernachlässigt, sie sind kaum aufgearbeitet.“



Neugierig durchforsten Michael Strähnz und Petra Radscheidt die Lankower Chronik, die zurzeit für jeden sichtbar im Mietercenter aushängt

Grundstücke in Wickendorf

Wohnen im Grünen zum kleinen Preis

Wickendorf • Der Außensee ist nur wenige Meter entfernt, die Buslinie 8 hält fast vor der Haustür und unterm Sternenzelt singt sogar die Nachti-gall. Wohnen in Wickendorf ist das pure Idyll. Das bemerkten jetzt auch potenzielle Häuslebauer, die sich zum Bauherrentag der WGS-LGE Aufbaugesellschaft Wickendorf einfanden.

„Vor allem Bungalows und klassische Anderthalbgeschoss wurden nachgefragt“, erklärt Architekt Rolf Spille, der gemeinsam mit verschiedenen Bau-trägern die Kunden zum Thema Eigenheim beriet. Junge Familien und junggebliebene Senioren bekundeten Interesse an den letzten freien Bauflächen. Sie alle liegen nahe der Straße und werden für 45 Euro den Quadratmeter angeboten. Den Ideen der Hausbesitzer sind nur wenige Grenzen gesetzt: Der Bebauungsplan lässt Einzel-, Doppel- oder Reihenhäuser zu. Oder auch eine „City-Ranch“, wie Rolf Spille sie anbietet. So ein Mehrgenerationen-Domizil hat er bereits in Holland verwirklicht. In Mecklenburg wäre diese Art des Bauens noch eine Innovation. Erste Interessenten fragten aber schon nach.

Gesellig durch den Juni Stadtteilstefte für Groß und Klein

Schwerin • Auf den Juni fallen besonders viele Feste. In beinahe jedem Stadtteil kommen Jung und Alt, Groß und Klein zum fröhlichen Miteinander zusammen. Wie immer ist auch die WGS bei den Stadtteilstefen mit von der Partie.

Und hier sind die Termine:

Im Mueßer Holz wird am 2. Juni von 14 bis 18 Uhr gefeiert.

In Lankow steigt das Stadtteilstef am 9. Juni von 14 bis 17 Uhr.

Das Stadtteilstef Weststadt läuft am 16. Juni von 14 bis 18 Uhr.



Sie haben ein Ohr für die Sorgen und Nöte von Kindern, Jugendlichen, Senioren, Arge-Empfängern und Migranten. WGS-Mitarbeiter Peter Majewsky (re.) wird das Projekt begleiten

ABM-Kräfte kümmern sich um Miteinander von WGS-Mietern

Wohngebietsbetreuer legen los

Schwerin • Sie bieten eine Menge mehr Service vor allem für Kinder, Senioren oder Migranten: Wohngebietsbetreuer. Dank der guten Zusammenarbeit mit der „Arge“ der Landeshauptstadt und einer Kooperation zwischen dem Trägerverein „Planung und Technik“ mit der WGS werden diese Helfer jetzt in WGS-Wohngebieten eingesetzt.

Es handelt sich um zehn hochqualifizierte ABM-Kräfte, die alle schon mal im sozialen Bereich gearbeitet haben. „Schließlich

sollen die Helfer das Miteinander in den Stadtteilen ankurbeln und dafür brauchen sie Fingerspitzengefühl“, sagt Projektbegleiter Peter Majewsky. Die Hilfe könnte konkret so aussehen: Die Wohngebietsbetreuer sollen Arbeitslosengeld-II-Empfänger bei Anträgen oder Wohnungswechseln unterstützen, sie sollen Menschen zur Schuldnerberatung begleiten, Migranten Hilfe anbieten und Projekte für Kinder und Jugendliche ankurbeln. Koordinator Detlef Hoppe steht für Fragen zur Verfügung unter der Telefonnummer: (0171) 6 29 68 37.

HFR Grundbesitz und Bauträger bitten Sonntag, 17. Juni, zum geselligen Immobilienstag in die Gartenstadt

Zurück in die (Garten)Stadt

Haselholz • Einmal Gartenstadt, immer Gartenstadt. Warum die Bewohner ihren Stadtteil als Oase erleben, können Neugierige beim Immobilienstag am 17. Juni auf den Grund gehen. Bei Kaffee und frisch gebackenem Kuchen stehen auch die Bauträger Rede und Antwort. Ein Blick in die Musterhäuser lohnt sich.

Zogen bis Ende der 90er Jahre die Schweriner überwiegend aufs Land, kehrt sich der Trend jetzt um. Jung und Alt entdecken die Stadt als Lebensraum. Ein stadtnahes Wohngebiet bringt viele Vorteile mit sich. Wer in der Gartenstadt lebt, kann bequem zu Fuß oder mit dem Rad den Einkaufsmarkt erreichen, durch den Schlossgarten zum Theater

schlendern oder mit der Straßenbahn zur Arbeit fahren. Das Familienleben lässt sich halt leichter organisieren, wenn man nicht täglich im Verkehrstau steckt. Und auch die Senioren sind froh, im Eigentum und doch nicht allein zu wohnen. Zumindest ist in Zeiten, in denen das Leben in der Stadt wieder an Bedeutung gewinnt, eine Immobilie in dieser Lage eine gute Geldanlage.

Wie schön es sich in der Gartenstadt lebt, davon können sich Interessierte beim Immobilienstag am 17. Juni von 13 bis 17 Uhr überzeugen. Auf dem Grundstück neben dem Nettomarkt wird sich die HFR-Grundbesitz zusammen mit allen in der Gartenstadt tätigen Bauträgern unter freiem Himmel präsentieren. „Wir werden über freie Einfamilienhausgrundstücke informieren, sowie Grundstücke für Eigentumswohnungen vorstellen“, sagt HFR-Mitarbeiterin Heike Leu. „An diesem Tag können auch gerne Blicke in Musterwohnungen- und Häuser geworfen werden.“

In geselliger Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen wird es auch einen Ausblick auf den kleineren 3. Bauabschnitt geben. „Der bietet noch Platz für circa 50 Grundstücke“, so Heike Leu. „Vorraussichtlich beginnen wir noch 2007 mit der Erschließung.“



Zum Immobilienstag am 17. Juni lohnt sich ein Ausflug in die schöne Gartenstadt. Bei Kaffee und Kuchen gibt es Informationen aus erster Hand Fotos: max/archiv

Immobilienverkauf

Heike Möller und
Heidi Weist
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 74 26-108
74 26-109
immobilien@wgs-
schwerin.de

Musterwohnung in Lankow zu besichtigen

Wie sich das Leben im hohen Alter meistern lässt, darüber können sich Interessierte beim Schautag in der Lankower WGS-Musterwohnung ein Bild machen. Das WGS-Mietercenter Lankow lädt am 9. Juni von 9 bis 15 Uhr in die Edgar-Bennert-Straße 26 ein. Ausprobiert werden dürfen dann wieder Dinge wie der Badewannenlift oder die Treppenraupe.

Notruf

für Havarie- und Notfälle
Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400

HFR GRUNDBESITZ GMBH

HFR Grundbesitz GmbH

Entwicklungsgebiete:

- Neue Gartenstadt
- Ziegelseehafen

Kontakt für Bauherren, Bauträger, Investoren:

HFR Grundbesitz
GmbH
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin

Heike Leu
Entwicklung / Vertrieb

Telefon:
(0385) 74 26-530
74 26-535

mobil:
(0172) 3 48 62 83

Fax:
(0385) 7 42 65 33

e-mail:
hfr@wgs-schwerin.de
h.leu@wgs-schwerin.de



Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin
@swn.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@
swn.de

Zentrale
Telefon: 6 33-0
Telefax: 6 33-11 11

Störungsdienst
Telefon: 6 33-42 22
Telefax: 6 33-17 36

Privatkunden
Telefon: 6 33-14 27
Telefax: 6 33-14 24
Öffnungszeiten:
Eckdrift 43-45
Mo: 8 bis 18 Uhr
Di: 8 bis 18 Uhr
Mi: 8 bis 14 Uhr
Do: 8 bis 18 Uhr
Fr: 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo: 9 bis 18 Uhr
Di: 9 bis 18 Uhr
Mi: 9 bis 18 Uhr
Do: 9 bis 18 Uhr
Fr: 9 bis 16 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 6 33-12 83
Telefax: 6 33-12 82

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon: 6 33-35 90
bis 6 33-35 95
Telefax: 6 33-35 96
Leitungsauskunft
Telefon: 6 33-35 27
Telefax: 6 33-35 21

**Besichtigung von Anlagen/
Schulinformation**
Telefon: 6 33-12 92
Telefax: 6 33-12 93

Stadtwerke im Internet:
www.stadtwerke-schwerin.de



Sie lieben es zu experimentieren, spielen auf Familienfeiern und Festivals: „Fourty Fingers“ am Saxophon Fotos: Ataraxia/max



Die 23 Musiker von „PotzBlech“ räumen auf mit alten Klischees und haben sich in der Region schon einen guten Namen erspielt

„PotzBlech“ und „Fourty Fingers“ und geben im Eckdrift am 13. Juni ein „Konzert im Foyer“

Blasmusik, Bach und Bigband-Hits

Krebsförden • Sie spielen bei hoch offiziellen Anlässen oder auf der Straße. Sie haben Lust zu experimentieren, aber auch Altes neu zu entdecken. Die Rede ist vom Saxophonquartett „Fourty Fingers“. Gemeinsam mit dem Bläserensemble „PotzBlech“ gastieren sie am **Mittwoch, 13. Juni, ab 19 Uhr im Foyer der Stadtwerke im Eckdrift.**

Beide Gruppen üben, spielen und lernen an der Schweriner Kunst- und Musikschule Ataraxia. Junge Musik mit ganz viel Klasse, Anspruch und Spaß – diese reizvolle Kombination ist man von der Reihe „Konzert im Foyer“ bei den Stadtwerken bereits gewohnt. Talente von Ataraxia oder anderen Einrichtungen sind hier gern zu Gast. Beim nächsten Konzert im Juni machen

die Blasmusiker den Auftakt. Sie stellen die verschiedenen Gesichter und Töne ihres Instruments vor. „PotzBlech“ besteht aus 23 Musikern im Alter von 10 bis 20 Jahren. Jan Birkner leitet das stadtbekannteste Ensemble, das mit Trompeten, Tenorhörnern, Baritonhorn und Tuben stets für tolle Stimmung sorgen kann. Auf dem Programm stehen Filmmusiken, Jazziges und Rockklassiker wie „Crocodile Rock“ oder „Smoke on the water“. „Dem Zuhörer eröffnen wir ein ganz eigenes, reizvolles und nicht alltägliches Klangerlebnis“, verspricht Jan Birkner. Er arrangierte übrigens die meisten Stücke selbst. Mit viel Freude und Schwung befreien die jungen Musiker die Blasmusik von überlieferten Klischees und Vorurteilen. Da müssen die Füße der Zuhörer einfach mitwippen...

Im Anschluss daran folgen Anne Roedezus, Paul Scheer, Ingolf Drabon und Luise Schulze, ihren Fans besser bekannt als „Fourty Fingers“. Die vier Saxophonisten spielen in dieser Besetzung seit dem vergangenen Herbst. Sie bieten ein vielfältiges Repertoire verschiedener Musikrichtungen und Stilepochen: Werke von Altmeister Bach beherrschen sie ebenso wie Bigband-Klassiker, Tango, Musical-Hits oder Klezmermusik. Ihr Markenzeichen ist die Freude am Musizieren auf höchstem Niveau. Sie lieben die leisen Töne genauso wie „kräftig deffig“. Karten für das Konzert kosten fünf Euro. Es gibt sie im Kundenservice-Center der Stadtwerke in der Mecklenburgstraße 1 sowie im Eckdrift 43-45. Telefonische Kartenreservierungen sind unter der Rufnummer 633-1193 möglich.

Besser mit neuer Sprechanlage

Stadtwerke-Azubis wollen wieder aufs Siegertreppchen

Altstadt • Sie trainieren seit Wochen: Die „Energy Junior Dragons“ um Team-Chefin Anne Kleindienst wollen beim Drachenbootrennen auf dem Faulen See ihren zweiten Platz verteidigen – oder an die Spitze paddeln. Damit die Schülermeisterschaften 2007 noch reibungsloser funktionieren, bringen die Lehrlinge der Stadtwerke der Kanurennengemeinschaft ein Geschenk mit: Sprechanlagen für zwölf Drachenboote.

In den Ausbildungsstätten des Unternehmensverbundes Stadtwerke haben die Azubis in den vergangenen Wochen eifrig getüftelt und gebaut. Headsets mit Mikrofon für die Steuerleute und kleine Lautsprecher innerhalb der Boote sollen den Kontakt verbessern. „Wir hoffen, dass der Steuermann so seine Kommandos vor allem an unerfah-



Die Energy Junior Dragons trainieren einmal pro Woche für das Juni-Rennen Foto: max

rene Schülerteams deutlicher rüberbringen kann. Das erhöht die Sicherheit für Team und Material und schont außerdem die Stimmbänder“, sagt Ute Becker, Leiterin Unternehmenskommunikation bei den Stadtwerken und Drachenboot-Fan. Sie freut sich

schon heute auf den Energie-Cup im August auf dem Pfaffenteich. Titelverteidiger im Rennen der Energieversorger ist diesmal die WAG. „Aber wir werden alles dransetzen, um uns den Cup zurückzuholen“, verspricht Ute Becker. *mhr*

Stadtwerke beteiligen sich an der IHK-Unternehmerinitiative zur Beleuchtung des Schlosses

Strahlender Blickfang unter Sternen

Altstadt • Schwerin bei Nacht wird um eine Attraktion reicher: Das Schloss soll in Zukunft mit den Sternen um die Wette strahlen. Die IHK-Unternehmerinitiative „Blickpunkt Schloss“ startete mit der Beleuchtung der herzoglichen Dachlandschaft. Die Stadtwerke Schwerin helfen gemeinsam mit anderen Unternehmen, dass das Schweriner Wahrzeichen auch im Dunkeln ein Augenschmaus bleibt.

„Wir als kommunaler Energieversorger setzen uns dafür ein, dass die Landeshauptstadt als attraktiver Wirtschafts- und Tourismusstandort ins rechte Licht gerückt wird“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Josef Wolf. Das Schloss stehe nicht nur für die Stadt, sondern für eine ganze Region. „Ein Erbe, an dem sich noch viele Generationen erfreuen sollen. Diesen historischen Wert jetzt mit Hilfe der IHK-Unternehmerinitiative erstrahlen zu lassen, unterstützen wir gerne.“

Das erleuchtete Dach ist der erste Meilenstein auf dem Weg zu einem ehrgeizigen Ziel: Rechtzeitig vor der Bundesgartenschau soll das ganze Schloss auch bei Dunkelheit hell erstrahlen.

Das wünschen sich jedenfalls IHK-Präsident Jörgen Thiele und Landtagspräsidentin Sylva Brettschneider, die Unternehmen und



Das Wahrzeichen Schwerins soll jetzt auch bei Nacht ins rechte Licht gerückt werden: Die Unternehmerinitiative „Blickpunkt Schloss“ sammelt für die Illumination. Foto: max

Bürger aufrufen, weiter für den „Blickpunkt Schloss“ zu spenden. Denn ohne privates Engagement würden auf der Schlosshalbinsel die Lichter ausgehen.

Der Grund: Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat einfach kein Geld für die Aufsehen erregende, aber eben auch kostenintensive Beleuchtung. Priorität haben auch in den kommenden Jahren die Grundsanierung

und der Erhalt des einmaligen historischen Bauwerks.

Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin geht also weiter auf Spendersuche, um eines der bedeutendsten und in seiner Lage einmaligen historischen Bauwerke aus seinem Nachtschlaf zu reißen. Damit es auch unterm Sternenzelt ein Blickfang bleibt für Touristen aus aller Welt.

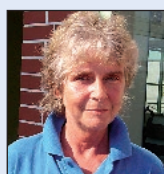
Energieversorgung senkt die Gaspreise

Gute Neuigkeiten für viele Schweriner, die ihr Gas von der Energieversorgung Schwerin beziehen: Sie zahlen in Zukunft weniger.

Die durch die Bundesnetzagentur genehmigten Nutzungsentgelte Gas für die Netzgesellschaft Schwerin und die vorübergehend gesunkenen Bezugskosten ermöglichen die Preissenkung. Sie greift zum 1. Juli und betrifft rund 90 Prozent der Kunden; vor allem solche mit Grundversorgungstarif bis 4.000 kWh und Kunden mit city-best-Verträgen.

„Wir freuen uns, endlich auch einmal Preissenkungen an unsere Kunden weitergeben zu können“, sagt Karin Peter, Vertriebsleiterin der EVS.

Der saubere Tipp



Renate Kloppenburg
Reinigungskraft
im Sportpark

„Blitzblank muss alles sein, denn an der Sauberkeit erkennt man, wie gut eine Freizeitanlage geführt wird.“ Renate Kloppenburg (Foto) weiß, wovon sie spricht. Seit Jahren sorgt sie dafür, dass Umkleieräume, Fitnessgeräte, Sauna und Co. parentief rein sind.

Wenn andere Mitarbeiter noch gemütlich am Frühstückstisch sitzen, wuselt sie schon durch den Sportpark, macht sauber und hat einen Spaziergang mit ihrem Hund Ati auch schon hinter sich. Dass sie bei ihrer Arbeit ziemlich penibel ist, gibt sie gerne zu, das kommt letztlich den Gästen zu Gute. „Ich mag meinen Beruf“, sagt sie, und wer sie bei der Arbeit beobachtet, glaubt ihr das aufs Wort.



Soccer-EM 2008: Jetzt anmelden zur Qualifikation

Dieses Mal schlägt uns keiner

Krebsförden • „Es war einer der Höhepunkte des Jahres 2006 im Sportpark: Die Indoor WM war ein voller Erfolg und endete mit dem Sieg des Teams aus Spanien, vertreten durch den MSV Pampow. Zur EM im nächsten Jahr gibt es daher eine Fortsetzung - die bereits in diesem Jahr beginnt. Im Oktober geht es los. Dann beginnt die Qualifikation für die Indoor Soccer EM. Die ist nötig wegen der großen Nachfrage und deshalb werden die 16 Startplätze für

2008 jetzt offiziell ausgespielt. Gespielt wird in zwei Kategorien. So wird ein Turnier für alle Freizeitkicker ab 16 Jahren und ein Ü35-Turnier stattfinden. Spieler, die in einer Ü35-Mannschaft spielen wollen, dürfen nicht nach 1973 geboren sein. Lediglich ein Spieler aus der Mannschaft darf jünger, muss aber mindestens 30 Jahre alt sein. Anmeldeschluss ist der 31. August 2007. Weitere Informationen unter Telefon (0385) 48 50 00, oder www.7ssp.de.



Adresse
Ellerried 74
19061 Schwerin
Telefon
(0385) 48 50 00

**Öffnungszeiten
Saunalandschaft**
10 bis 22 Uhr (Montag bis Donnerstag)
10 bis 23 Uhr (Freitag)
10 bis 20 Uhr (Samstag/Sonntag)

Fitness
9 bis 21.00 Uhr (Montag bis Freitag)
9 bis 20 Uhr (Samstag/Sonntag)

Restaurant SEVEN
geschlossen, Termine nach Absprache möglich
Happy Bowl
Di.-So. ab 17 Uhr (Montags geschlossen)

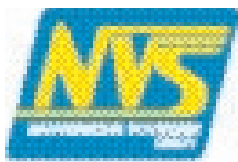
+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +

• Feriensport

Okay, zugegeben, der Ferienbeginn ist noch ein wenig hin. Aber man kann ja schon mal träumen... Wer in den Ferien

lieber im sonnigen Schwerin als im vertregneten Spanien verbringen will, für den hat der Sportpark tolle Angebote. Für alle Ballsportarten gilt vom 16. Juli bis 24.

August: Vier Euro pro Person und Stunde; Soccer: 20 Euro pro Platz und Spieleinheit; Bowling: Sechs Euro pro Bahn und Stunde. Schülersausweis mitbringen.



Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 15 01 42
19031 Schwerin
Telefon
(0385) 39 90-0

Kundendienstbüro und Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon
(0385) 71 06 35
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
9 bis 13 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr
Mittwoch 9 bis 13 Uhr

Fahrplanauskunft

(0385) 39 90-222

Abo-Service

(0385) 39 90-5 55

Tarifauskunft

(0385) 39 90-6 66

Leitstelle Straßenbahn und Bus

(0385) 39 90-4 44

Schadens- und Unfallbearbeitung

(0385) 39 90-1 61
(0385) 39 90-1 62

Internet

www.nahverkehr-schwerin.de

E-Mail

info@nahverkehr-schwerin.de

NVS Tipp

Mobil über die Stadtgrenzen: Ab sofort sind Mietwagen der Firma Autorent auch im Kundendienstbüro am Platz der Freiheit gegen Vorlage einer Abo- oder Monatskarte noch günstiger... und ab 29,00 € am Tag zu haben.



In den nächsten Wochen baut der Nahverkehr sechs weitere Fahrgastunterstände

Gut geschützt vor Sonne und Regen

Altstadt • Gut geschützt bei gnadenlosem Sonnenschein, peitschendem Regen oder Sturm: Die Fahrgastunterstände des Nahverkehrs sind komfortabel und beliebt. Allerdings kosten sie natürlich auch Geld – das gemeinsam von Nahverkehr, Stadtverwaltung und Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung aufgebracht wird. In jedem Jahr entstehen sechs neue Fahrgastunterstände.

Fast alle Haltestellen der Straßenbahn sind heute schon überdacht. Jetzt ziehen die Buslinien nach. Wo das höchste Fahrgastaufkommen herrscht, da wird investiert. In diesem Jahr sollen die Haltestellen an der Andrej-Sacharow-Straße, Am Grünen Tal Richtung Görries, Ratzeburger Straße Richtung Friedrichsthal, W.-Seelenbinder-Straße Richtung Platz der Freiheit sowie Lerchenstraße jeweils einen neuen Unterstand bekommen.

Über die Größe eines Unterstandes entscheidet allerdings nicht allein das Budget sondern häufig auch der vorhandene Platz. Die richtigen Abstände zur Fahrbahn und eine ausreichende Gehwegbreite müssen beachtet werden – und natürlich auch die Grundstücksgrenzen.

Gebaut wird vor allem praktisch, nämlich mit Edelstahl. Das lässt sich am einfachsten reinigen – zum Beispiel von Graffiti. Die bleiben weiterhin eines der heftigsten Probleme für den Nahverkehr. „Sogar unser Experiment mit der Gestaltung von Haltestellen durch Graffiti-Künstler ist gescheitert“, kommentiert Franka Meyer, Leiterin der Verkehrswirtschaft beim NVS. „Der Ehrenkodex der Szene, dass ein Sprayer



Eine neuer Fahrgastunterstand erleichtert das Warten am „Hauptbahnhof“ Fotos: max

nicht über das Bild eines anderen sprüht, scheint keine Gültigkeit mehr zu haben“, sagt sie. Ende 2006 wurde die Malerei an mehreren Haltestellen entfernt. „Blank macht sich ein Fahrgastunterstand einfacher sauber“, erklärt Franka Meyer. Innerhalb von 24 Stunden versucht der Nahverkehr, ungewollte Graffiti an seinen Fahrgastunterständen zu beseitigen. Zerstörte Scheiben an den gläsernen Unterständen der Stadt werden möglichst innerhalb von 48 Stunden ersetzt. Es gehören aber bei weitem nicht alle Fahrgastunterstände der Stadt oder dem Nahverkehr. Unterstände mit Werbevittrinen gehören der Firma Ströer City Marketing GmbH & Co KG. Diese ist an ihren Unterständen damit auch für die Beseitigung von Schäden und die Reinigung zuständig.

Mitte April gab es einen Erfahrungsaustausch zwischen dem Nahverkehr und der Firma Ströer, um gemeinsam über die schnellste und kostengünstigste Beseitigung der Schäden zu beraten. So wurden zum Beispiel durch Ströer an der Haltestelle Rahlstedter Straße die Glaswände auf Grund der häufigen Zerstörung durch dunkelblaue Blechplatten ersetzt, um den Reparaturaufwand in Grenzen zu halten. Ein Aufwand, der auch finanziell zu Buche schlägt. „Das Geld, das wir für die Beseitigung von Schäden ausgeben müssen, könnte man viel besser in zusätzlichen Fahrten investieren“, findet Franka Meyer. Das Programm zum Aufbau neuer Unterstände läuft vorerst bis 2010, dann entscheiden die Beteiligten gemeinsam, ob es weitergeführt werden kann. *mrf*



Lewenberg • Schwerin und seine Unternehmen stehen hinter dem öffentlichen Personennahverkehr. Das bekundeten jetzt ganz deutlich HELIOS Verwaltungsdirektor Dr. Hagen Marin (re.) und der Ärztliche Direktor Dr. Rüdiger Kawarth (Mitte). Sie beklebten den Tourbus des Aktionsbündnisses „Wir bringen die Wirtschaft in Fahrt“ mit ihren Logos. NVS-Geschäftsführer Norbert Klatt freute sich über das Engagement der Schweriner. Bis zum 18. Juni wird der Bus insgesamt 4.000 Kilometer durch die gesamte Republik zurücklegen, bunte Aufkleber sammeln und für Busse und Bahnen werben.

den die Wirtschaft in Fahrt“ mit ihren Logos. NVS-Geschäftsführer Norbert Klatt freute sich über das Engagement der Schweriner. Bis zum 18. Juni wird der Bus insgesamt 4.000 Kilometer durch die gesamte Republik zurücklegen, bunte Aufkleber sammeln und für Busse und Bahnen werben.

Vom 8. bis zum 11. Juni

Graf-Schack-Allee: Kreuzung gesperrt

Altstadt • Autofahrer aufgepasst: Am zweiten Juni-Wochenende wird die Kreuzung Graf-Schack-Allee und Johannes-Stelling-Straße voll gesperrt. Von Freitag, 8. Juni, 4 Uhr, bis Montag, 11. Juni, 4 Uhr, wird es Baumaßnahmen an den Gleisanlagen geben. Ein Weg in Richtung Schloss bleibt offen: Die ampellose Rechtsabbiegerspur auf der Johannes-Stelling-Straße kann in beiden Richtungen befahren werden. Die Straßenbahnlinien 1, 2 und 4 verkehren während der Bauarbeiten planmäßig. Die Buslinie 5 fährt von Görries über den Platz der OdF zum Platz der Freiheit. Die Linien 7, 71 und 14 fahren über Schwester-Scholl-Straße und Graf-Schack-Allee. Da die Bauarbeiten in der J.-Stelling-Straße noch weitere zwei Wochen andauern werden, gibt es zusätzliche Umleitungen für die Linien 7, 71 und 14. Bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen.

Noch ein Objekt im Rätenweg

Der Bungalow für Singles, Paare oder die ganze Familie

Altstadt • Seniorengerecht gebaute Bungalows der Firma NCC sind beliebt – und das nicht nur bei Senioren. Im NCC-Wohngebiet am Rätenweg steht nur noch einer zum Verkauf. Als Muserhaus demonstriert er zurzeit perfekt, wie dort auch eine dreiköpfige Familie ein schönes Heim finden kann.

Der erste Musterbungalow am Rätenweg wurde gerade verkauft, die NCC-Inneneinrichtung musste deshalb ein Haus weiterziehen: Das Gitterbett ist bereits aufgebaut und auch der Wickeltisch steht an seinem neuen Platz. Von der Couchgarnitur im Wohnzimmer hat man einen schönen Blick auf den sonnenbeschienenen Garten. Nur die Terrasse fehlt. Die können die Eigentümer später ganz nach dem persönlichen Geschmack gestalten.

Vorbilder gibt es ringsum genug: Einige Nachbarn haben sich einen gläsernen Wintergarten gegönnt, andere bevorzugen steinerne Platten als Terrasse, wieder andere Holzdielen. Dort, wo einst das Versorgungsgebäude des FDGB-Heims Fritz Reuter dem Verfall preisgegeben war, ist heute ein idyllisches Wohngebiet gewach-



Im Musterhaus können sich Interessierte an drei Tagen die Woche informieren Foto: max

sen. Blühende Vorgärten, liebevoll gestaltete Terrassen und nette Nachbarn finden sich im Rätenweg. In kurzer Zeit sind hier zwei Mehrfamilienhäuser, sechs Bungalows und zwei Doppelhäuser entstanden.

Im Musterhaus können sich Interessierte jetzt über Leistungen, Preise und Wohnungszuschüsse informieren. Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag sind die NCC-Vertriebspartner von Lorenz&Partner jeweils von 14 bis 17 Uhr vor Ort. Wenn man das Musterhaus betritt, sollte man am besten zuerst einen Blick hinter die Tür gleich links werfen. Dort befindet sich

das großzügige Badezimmer mit Fenster, Wanne und verzierten Kachelelementen. Rund 80 Quadratmeter Wohnfläche hat der Bungalow. Rollläden, Fußbodenheizung, Fliesen, Teppichboden und ein Stellplatz sind im Preis enthalten. Das Musterhaus kostet 139.800 Euro und ist, wie gesagt, das letzte seiner Art. „Ein ähnliches Objekt soll aber in unserem Neubaugebiet in Warnitz entstehen“, kündigt NCC-Projektleiter Jürgen Hürlich an. „In einer weiterentwickelten Form. Der Bungalow in Warnitz wird 127 Quadratmeter Wohnfläche bereithalten.“ *mhr*

„Schwester Marlies“ erweitert die Angebotspalette - Arbeiten rund ums Haus können geordert werden

Rundum-Sorglos-Paket vom Pflegedienst

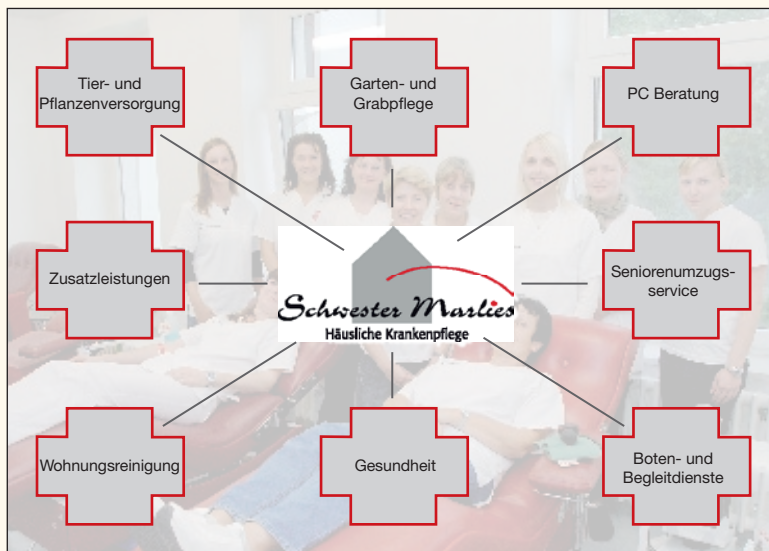
Weststadt • Neben den normalen Leistungen der häuslichen Krankenpflege bietet der Pflegedienst „Schwester Marlies“ ab sofort auch diverse Zusatzleistungen an. Pflegedienst-Chefin Juliane Pingel: „Wir haben gesehen, dass unsere Kunden neben der Krankenpflege oft weitere Hilfe benötigen.“

So sind ihre Mitarbeiter jetzt ebenfalls Ansprechpartner, wenn es um Arbeiten rund um die Wohnung oder das Haus geht. Dazu gehören das Spazierengehen mit dem Hund oder die Versorgung der Pflanzen während des Urlaubs genauso, wie die Garten- und Grabpflege oder die Wohnungsreinigung. „Wir decken für unsere Kunden

wirklich fast alle Bereiche ab, in denen sie wegen ihrer Pflegebedürftigkeit nicht mehr so fit sind“, meint Juliane Pingel. „Wir organisieren zum Beispiel Festlichkeiten oder bieten unseren Abwesenheitsservice an, bei dem wir Blumen gießen, die Wohnung lüften und den Briefkasten leeren.“ Aber die Leistungspalette ist noch viel umfangreicher: Senioren können sich bei „Schwester Marlies“ auch Rat beim Möbelkauf holen. Selbst bei einem Umzug wird alles durch den Pflegedienst organisiert, so dass der gesamte Stress für den Kunden wegfällt.

Computer-Beratung für Senioren

Boten- und Begleitdienste können ebenso geordert werden wie der Krankenhausdienst, bei dem die Krankenpflege zusätzlich mit einem Wäscheservice und dem Holen und Bringen der Post verbunden ist. „Was auch immer stärker im Kommen ist“, weiß Juliane Pingel, „sind die Beratungsleistungen für die Nutzung von Computern. Die Senioren sind durchaus technisch interessiert und wollen E-Mails schreiben oder im Internet surfen.“ Alle zusätzlichen Serviceleistungen, darauf weist die Pflegedienst-Chefin ausdrücklich hin, gelten ausschließlich für Privathaushalte. *fd*



Service aus einer Hand. Der Pflegedienst „Schwester Marlies“ ist mit seiner großen Angebotspalette Ansprechpartner für alle, die Hilfe benötigen *Grafik: sm*



NCC Deutschland GmbH

Jürgen Hürlich
Mecklenburgstr. 103
19053 Schwerin

Telefon
(0385) 5 21 31 18-0

Fax:
(0385) 5 21 31 18-9

E-Mail
juergen.huerrich
@nccd.de

Internet www.nccd.de

Kostenfreie Hotline
(0800) 6 70 10 10

Hausbesichtigungen

Jeden Sonntag von
14 bis 17 Uhr oder
nach Vereinbarung:

Zippendorf:

Rätenweg 33

Krebsförden

„Am Wald“:

Alter Holzweg 19

Neue Gartenstadt:

Blumenbrink 66

Info-Büros

Am Schwälkenberg

und Warnitz:

Bahnhofstraße



Schwester Marlies

Häusliche

Krankenpflege

Im Ärztehaus

Weststadt

Johannes-Brahms-

Straße 59

19059 Schwerin

Telefon

(0385) 71 31 31

Fax

(0385) 7 58 82 82

E-Mail

Schwester.Marlies@

t-online.de

Qualitätsgeprüfter

Pflegedienst

Partner aller Kranken-

kassen und Pflegeversi-

cherungen

24-Stunden-Ruf

rund um die Uhr, 7

Tage in der Woche,

in allen Stadtteilen

Schwerins.



Kinderzentrum Mecklenburg

Sozial-Pädiatrisches Zentrum zur Entwicklungsdiagnostik und Förderung, Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle

Adresse

Wismarsche
Straße 390
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 5 51 59-0

Telefax

(0385) 5 51 59-59

E-Mail

info@kinderzentrum-
mecklenburg.de

Internet

www.kinderzentrum-
mecklenburg.de

Spendenkonto

Sparkasse Schwerin
BLZ 140 514 62
KTO 301 040 04

Sommerfest für behinderte und nicht behinderte Kinder am 22. Juni in der Weinbergschule

Marianne Eierbecher kennt sie alle ...

Schwerin • ... So zum Beispiel auch Tildchen und Hildchen, zwei Hühner, die eigentlich Mathilde und Hildegard heißen und die ihren eiteln Hahn Siegfried, liebevoll Sigggi nennen. Frau Eierbecher (alias Puppenspielerin Margrit Wischnewski) wird ihre Abenteuergeschichten vom Bauernhof am 22. Juni beim integrativen Sommerfest auf dem Gelände der Weinbergschule zum Besten geben.

Viele Kinder und deren Eltern und Freunde werden wie jedes Jahr wieder begeisterte Zuschauer, Zuhörer, Mitsinger, Mitklatzler oder Mitspieler sein, wenn das „Kinderzentrum Mecklenburg“, die „Montessori-Schule“ und die „Elterninitiative besondere Kinder“ zu ihrem Sommerfest einladen.

Von 14.30 bis 17.30 Uhr wird es für behinderte und nicht behinderte Kinder nicht nur ein buntes Bühnenprogramm geben. Auch das gesamte Drumherum wird Kinder- und Elternherzen höher schlagen lassen. „Wir bereiten eine Menge an niederschweligen Aktionen vor“, facht Dr. Thomas Spribille, ärztlicher Geschäftsführer des Kinderzentrums, die Vorfreude an.

Büchsenwerfen, Seifenblasenpusten, Basteln, eine Hüpfburg und viele weitere Spiel- und Spaßangebote werden die jungen Gäste auf dem weitläufigen Gelände der



Sommerfest auf dem Gelände der Weinbergschule. Auch dieses Jahr wird das Puppentheater unter freiem Himmel sicher ein Publikumsmagnet
Foto: Fred Vorfahr

Weinbergschule mit Spielplatz und Rutsche in der Eufiner Straße begeistern.

Hauptpreis: Vier Tage in einer Villa

Einer der Höhepunkte des Nachmittags wird die Tombola mit vielen Preisen sein. Der Hauptgewinn: Vier Tage Traumurlaub in einer Villa der „AURELIA Hotel & Villen

GmbH“ am Strand der Insel Usedom für eine Familie, inklusive Frühstück.

Schirmherrin des Sommerfestes ist Dagmar Ringstorff, die Gattin des Ministerpräsidenten von Mecklenburg-Vorpommern.

Dr. Thomas Spribille: „Wir wünschen uns viele, viele gut gelaunte Gäste, mit denen wir einen tollen Nachmittag verbringen möchten.“
Frank Düsterhöft



VR Immobilien GmbH

Werner Hinz
Alexandrinestraße 4
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 51 24 04

E-mail

info@vr-immo-
schwerin.de

Internet

www.vr-immo-
schwerin.de

- Wir suchen ständig für unsere vorge-merkten Kunden Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Baugrundstücke.
- Wir beraten Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie auf der Grundlage einer sachverständigen Wertermittlung und unserer fundierten Marktkenntnis.

Einfamilienhaus in Conrade

Traumhafter Blick über die Störwiesen

Conrade • Natur pur: In der Gemeinde Conrade, am Stadtrand Schwerins, ist ein Einfamilienhaus mit wunderschönem Blick über die Störwiesen zu erwerben. Das Grundstück hat eine Fläche von circa 1.000 qm, die Wohnfläche beträgt circa 100 qm. Das Haus bietet vier Zimmer mit großzügigem Wohn-/Essbereich, Küche mit EBK, Vollbad, Gäste-WC mit Dusche, HWR, ein kleiner Abstellraum sowie Gasheizung. Das gesamte Haus ist mit Fußbodenheizung ausgestattet. Eine massive Doppelgarage sowie eine Terrasse vervollständigen das Angebot. Kaufpreis 155.000 Euro.



Einfamilienhaus in Conrade: Mit unverbautem Blick über die Störwiesen

Zweifamilienhaus in Krebsförden

Wohnen und Arbeit unter einem Dach

Krebsförden • Auf einem ca. 1.872 qm großen Grundstück wurde 1991 im ursprünglichen Kern von Krebsförden dieses großzügige Zweifamilienhaus mit ca. 320 qm Wohn- und Nutzfläche errichtet. Es ist derzeit in zwei Wohneinheiten geteilt mit insgesamt sieben Zimmern, zwei Küchen, zwei Bädern. Weiterhin gehören zum Objekt zwei Garagen, ein Schuppen sowie ein sehr großer Garten. Das Wohnhaus ist gut geeignet als Generationenhaus, als Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung oder als kombinierte Wohn- und Büronutzung. Kaufpreis: 270.000 Euro.



320 Quadratmeter, verteilt auf zwei Wohnungen: Auf nach Krebsförden

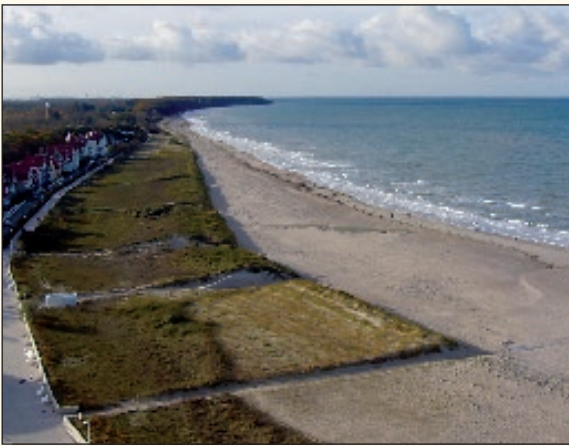
Baulücke in der Gartenstadt

Die Fantasie hat keine Grenzen

Gartenstadt • Wohnen im historischen Teil der Gartenstadt: In der Hagenower Straße, in so genannter zweiten Reihe, befindet sich eine Baulücke mit einer Größe von circa 700 qm. Dieses ortsüblich erschlossene Grundstück ist sofort bebaubar. Genehmigungsfähig ist ein Einfamilienhaus oder auch ein zweigeschossiges Stadthaus. Oder wie wäre es, wie das Foto zeigt, mit einer traumhaften Villa im Toscana-Stil? Selbstverständlich ist der Haustyp frei wählbar. Der Preis für das Grundstück beträgt 80.000,- Euro.



Baulücke in der alten Gartenstadt: Der Haustyp ist frei wählbar



Kurz-Urlaub mit der Bahn: Ein Tag am Ostseestrand Fotos: Bahn In Regionalzügen reisen Gruppen und Familien besonders günstig

Spaß zu fünft : Das Mecklenburg-Vorpommern-Ticket gilt für große Familien und kleine Gruppen

Für 24 Euro entspannt durchs ganze Land

Schwerin • Einen Tag lang quer durchs Land mit der Familie oder Freunden für ganz wenig Geld. Das Mecklenburg-Vorpommern-Ticket eröffnet Horizonte und schon die Urlaubs-Kasse.

Für 24 Euro fahren bis zu fünf Personen oder Eltern bzw. Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkelkindern (bis 14 Jahren) einen Tag lang durch Mecklenburg-Vorpommern. Das Ticket gilt Montag bis Freitag ab neun Uhr bis drei Uhr des Folgetages und Samstag und Sonntag sowie an Wochenfeiertagen ab null Uhr bis drei Uhr des Folgetages. Sie fahren mit dem Regional-Express (RE), der Regionalbahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

Besonders attraktiv: Auch angrenzende Bundesländer können besucht werden. Mit dem Mecklenburg-Vorpommern-Ticket kommen Sie auch in den Großraum Hamburg sowie nach Lübeck und Travemünde, nach Bad Wilsnack und sogar nach Stettin (im ÖPNV). Nach besonderen Vereinbarungen können mit dem Mecklenburg-Vorpommern-Ticket auch der Ostseeland Verkehr (OLA), die Ostdeutsche Eisenbahn ((ODEG)

und die Usedomer Bäderbahn (UBB) genutzt werden. In den Verkehrsmitteln des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) sind die Tarifränge A und B mit dem Mecklenburg-Vorpommern-Ticket abgedeckt.

Wenn die Züge nicht zu voll sind, können Reisende sogar ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen sie zusätzlich eine Fahrradkarte des Nahverkehrs (4,50 Euro pro Rad und Tag). Die Fahrradkarten gelten den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten.

Reisen vor neun Uhr

Wenn die Tour die oben genannten Gültigkeitszeiten überschreitet, kann einfach ein Zusatzfahrchein gelöst werden. Beim Reisebeginn vor neun Uhr gilt: Zusätzlich zum Mecklenburg-Vorpommern-Ticket einen normalen Fahrchein bis zum ersten Haltepunkt kaufen, den der Zug ab neun Uhr erreicht. Reisende nach drei Uhr lösen zusätzlich einen normalen Fahrchein ab dem letzten Haltepunkt, den ihr Zug bis spätestens drei Uhr passiert.

Das Mecklenburg-Vorpommern-Ticket gilt nicht in folgenden Zügen: D, ICE, EC und IC. Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht

benutzer Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen. Hunde benötigen einen Fahrschein zum halben gewöhnlichen Fahrpreis.

Ticket nicht übertragbar

Bei den Länder-Tickets ist eine Erweiterung der Gruppengröße oder ein Austausch der Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen. Auch der Weiterverkauf oder die kostenlose Überlassung der benutzten Tickets ist nicht gestattet.

Um Missbrauch zu vermeiden, sind Reisende verpflichtet, Namen und Vornamen in das dafür vorgesehene Feld der Fahrkarte einzutragen. Im Rahmen der Fahrkartenkontrolle können sie aufgefordert werden, ihre Identität mittels eines amtlichen Lichtbildausweises nachzuweisen. Bei mehreren gemeinsam reisenden Personen ist diese Pflicht auf den Reisenden mit der längsten Reisedistanz beschränkt.

Außerdem werden die Tickets mit einem zusätzlichen Aufdruck versehen, der anzeigt, dass das Ticket nicht übertragbar ist. Reisende sollten ihren Namen vor Beginn der Reise eintragen.

Von Schwerin aus in alle Himmelsrichtungen starten

Immer die richtige Verbindung

Schwerin • Von Schwerin in die Welt. Direkte Verbindungen bestehen mit den Zügen des Fern- und Regionalverkehrs...

... mit der IC-Linie 26 u.a. nach Rostock, Stralsund, Bergen auf Rügen sowie nach Hamburg, Frankfurt (Main), Karlsruhe, Bremen, Dortmund, Düsseldorf, Köln, Koblenz, Mainz, Mannheim und Stuttgart

... mit dem IC „Warnow“ u.a. nach Rostock und Warnemünde sowie nach Stendal, Magdeburg, Halle und Leipzig

... mit der RE-Linie 1 u.a. nach Bad Kleinen (hier Direktanschlüsse zur RE-Linie 6 u.a. nach Lübeck und Kiel), Bützow

und Rostock sowie nach Hagenow Land, Boizenburg (Elbe), Büchen und Hamburg ... mit der RE-Linie 4 u.a. nach Bad Kleinen (hier Direktanschlüsse zur RE-Linie 6 u.a. nach Lübeck, Neubrandenburg und Szczecin) und Wismar sowie nach Ludwigslust, Wittenberge, Berlin und Ludwigsfelde ... mit der RB-Linie 11 u.a. nach Holthusen, Hagenow Land und Hagenow.

Fahrkarten und Reiseauskünfte kann man im Reisezentrum Schwerin Hauptbahnhof von Montag bis Freitag von 6 - 20 Uhr, sonnabends von 8 - 18 Uhr und am Sonntag von 8 - 20 Uhr erhalten.



Noch bis zum 31. Oktober: Der IC Warnow bringt Reisende täglich und direkt von Schwerin ins zauberhafte Warnemünde

Die Bahn 

Der direkte Draht zur Bahn

Auskunft/Buchung

1 18 61*
Fahrkartenkauf, Reservierungen, Beratung
*3 ct./Sekunde, ab Weiterleitung zum Reiseservice
39 ct./angef. Min. (inkl. USt., aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Kostenlose Fahrplanauskunft
0800 1 50 70 90

BahnCard-Service
(01805) 34 00 35*

Mobilitätsservice
(01805) 51 25 12*
Infos zu Ein-, Um- und Aussteigeleistungen

Fundservice
(09001) 99 05 99**
Verlorenes und Vergessenes

Hermes Versandservice
(01805) 48 84*
Vorbestellung für die Abholung des Reisegepäcks

Radfahrer-Hotline
(01805) 15 14 15*
Fahrradservice

Bundespolizei
(01805) 23 45 66*
Notruf

Regionaler Ansprechpartner Nahverkehr
(0385) 7 50 24 05 bzw.
(01805) 19 41 95*
(für Mecklenburg-Vorpommern Taste 1 wählen)*
für Wünsche, Anregungen, Beschwerden

*14 ct./Minute aus dem deutschen Festnetz via Arcor
**59 ct./Minute aus dem deutschen Festnetz

Aktuelle Informationen gibt es im Internet unter www.bahn.de



444 Jahre Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
Programm der Festwoche vom 8. bis 17. Juni 2007:

Musik zur Nacht
In der Schellkirche ertönt am Freitag, 8. Juni, um 22.30 Uhr „Musik zur Nacht“ mit dem Dirigenten Peter Marchik.

Kinderkonzert
Im Konzertfoyer des Staatstheaters gibt es am Sonntag, 10. Juni, 15 Uhr ein „Kinderkonzert“ mit dem musikalischen Märchen Peter und der Wolf.

Jugendkonzert
Am Mittwoch, 13. Juni, 10 Uhr sind im Großen Haus Bilder einer Ausstellung in der Instrumentierung von Maurice Ravel zu hören. Freier Eintritt.

Festkonzert
Die Uraufführung der Preisträgerkomposition des Wettbewerbes „444 Jahre Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin“ ist am Donnerstag, 14. Juni, 19.30 Uhr im Großen Haus.

Wandelkonzert
Am Sonntag, 17. Juni mit freiem Eintritt:

- 17 Uhr, Vokal- und Instrumentalmusik Schweriner Hofkapellmeister, in der Schweriner Schlosskirche
- 18 Uhr, festliche Musik unter freiem Himmel vor dem Schweriner Schloss
- 18.30 Uhr, Poulenc: *Le bal masqué* im Staatlichen Museum Schwerin

Die Staatskapelle swingt! Ebenfalls am 17. Juni um 19.30 Uhr im Konzertfoyer des Staatstheaters zu erleben.

Karten gibt es unter Tel. (0385) 53 00-1 23.

Die Fritz-Reuter-Bühne feiert mit „Große Freiheit Nr. 7“ am 28. Juni im Staatstheater Premiere

Die Reeperbahn führt nach Schwerin

Altstadt • Der legendäre Film mit Hans Albers ist bis heute der Kinoklassiker schlechthin. 1984 schuf Karl Vibach eine erste Bühnenfassung für Operettenhäuser. Die Uraufführung mit Freddy Quinn in der Hauptrolle fand ein sensationelles Echo in Deutschland. Das Stück wurde von dem Hamburger Dramaturgen Frank Grube 1999 für kleinere Besetzungen bearbeitet. Diese Bühnenfassung feiert am 28. Juni im Großen Haus Premiere. *hauspost* sprach mit Hauptdarsteller Hardy Rudolz und Dramaturg Manfred Brümmer.

hauspost: Wenn wir *Große Freiheit Nr. 7* hören, fallen uns Lieder wie „La Paloma“ ein. Doch worum ging es gleich nochmal in dem Stück?

Manfred Brümmer: Der ehemalige Steuermann Jonny Kröger ist Unterhaltungskünstler in der „Großen Freiheit“ auf der Reeperbahn. Als Gisa, die Verlobte seines plötzlich verstorbenen Bruders, bei ihm Schutz sucht, beginnt er, über seine Zukunft nachzudenken. Seine Zuneigung zu dem Mädchen, das er „Paloma“ nennt, wird stärker. Doch Gisa verliebt sich in einen anderen. Mit dem zurückbekommenen Steuermannspatent weiß er einen Ausweg für sich: Er fährt wieder zur See auch wenn's im Herzen weh tut.

hauspost: Der Film mit Hans Albers hat ja eine bewegte Geschichte hinter sich...

Manfred Brümmer: Stimmt. Der 1943/44 hergestellte Film von Helmut Käutner wurde zunächst wegen „Verächtlichmachung des deutschen Seemanns“ verboten. Es hieß: „Ein Seemann schlägt sich nicht, säuft nicht, verkehrt nicht in anrühigen Lokalen mit leichten Mädchen.“ Nach der engültigen Freigabe 1950 hagelte es Proteste, da der Film das Nachtleben an der Hamburger Reeperbahn ungeschminkt



Hauptdarsteller Hardy Rudolz (li.) redet mit dem Dramaturgen der Fritz-Reuter-Bühne Manfred Brümmer (re.) über „Die Große Freiheit“
Foto: Theater

präsentierte. Heute über 50 Jahre später, zählt die „Große Freiheit Nr. 7“ zu den beliebtesten Filmklassikern.

hauspost: Das Musical wird an der Fritz-Reuter-Bühne aufgeführt. Plattdeutsch?

Manfred Brümmer: Nein. Ausnahmsweise wird diesmal hochdeutsch bei uns gesprochen, oder, sagen wir mal, norddeutsch. Wir wollen weit mit dem Stück reisen und man soll uns ja überall verstehen.

hauspost: Herr Rudolz, Sie arbeiten an der Neuen Flora in Hamburg und spielen in *Dirty Dancing* gleich drei Rollen. Woher nehmen Sie Zeit, noch in Schwerin als Johnny Kröger auf der Bühne zu stehen und die Choreographie zu übernehmen?

Hardy Rudolz: Mir gefällt Schwerin und mir gefällt besonders die Rolle. Um den Johnny Kröger spielen zu können, habe ich

einen Großteil meines Urlaubes geopfert.

hauspost: Was reizt Sie denn so daran?
Hardy Rudolz: Mich fasziniert das Flair der Szene und der Zeit, die Songs, die vielschichtige Figur und das liebenswerte Ensemble.

hauspost: Sie sind einer der wenigen deutschen Musical-Darsteller, der auch international erfolgreich war und haben fast alle Rollen ihres Faches gespielt. Was kommt als nächstes?

Hardy Rudolz: In Zukunft werde ich mich verstärkt der Regie und der Choreographie widmen.

hauspost: Sie sprachen vorhin von einer weiten Reise?

Hardy Rudolz: Ja, 2008 gehen wir mit unserem Stück vom 1. Februar bis zum 9. März auf Deutschland-Tournee. *yt*



Das Siegerteam der deutschen Theaterfußballmeisterschaft 2006

Foto: Theater

30. Deutsche Fußballmeisterschaft Theater spielt Fußball

Lankow • Die 30. Deutsche Theaterfußballmeisterschaft spielt sich in diesem Jahr in Schwerin ab. Der aktuelle Pokalinhaber, der SV Mecklenburgisches Staatstheater, lädt am 16. Juni ab 9.00 Uhr in den Sportpark Lankow ein, um Spiel für Spiel seinen Titel zu verteidigen.

Theater und Fußball pflegen schon lange eine innige Liason, bei beiden sind Leidenschaft und Lust am Spiel die wichtigsten Zutaten. Es lohnt sich daher auf jeden Fall, am 16. Juni nach Lankow zu kommen; ob als glühender Fan oder johlender Schlachtenbummler. Denn wie das Theater auf ein treues Publikum angewiesen ist, brauchen die Mannschaften den berühmten „zwölften Mann“. Und übrigens - der Eintritt ist frei!

Anglerverband und SDS gehen gemeinsam gegen das Karpfensterben im Lankower See vor

Beschwerden werden ernst genommen

Lankow • Das Karpfensterben im Lankower See ist noch nicht beendet und die Situation gestaltet sich schwieriger als erwartet. Immer mehr der stinkenden Kadaver von Silber- und Marmorkarpfen werden von den zwei beauftragten Service-Firmen geborgen, mehr als zwölf Tonnen Fisch haben die Mitarbeiter der beiden Firmen seit Beginn ihres Einsatzes im April eingesammelt. Doch täglich werden weitere tote Karpfen hochgetrieben.

Die Beschwerden von Anwohnern, Kleingärtnern und Spaziergängern wegen der Wasserbeeinträchtigung und der Geruchsbelästigung sind aus SDS-Sicht verständlich und man arbeitet mit Hochdruck daran, das Problem in den Griff zu bekommen. Anfang Mai haben sich SDS-Werkleiter Hugo Klößig und Axel Pippig Geschäftsführer des Landesanglerverbandes (LAV), Pächter des Sees, getroffen, um die komplizierte Lage gemeinsam anzugehen. Festgelegt wurde zunächst, dass das Absammeln der Kadaver und die Entsorgung bei der Firma Saria in Malchin mit dem nötigen Hochdruck fortgesetzt wird. Allerdings gestaltet sich das zu einem noch nicht absehbaren Kostenfaktor. Schon jetzt sind die Summen in fünfstelliger Euro-Bereiche gestiegen. Und genau daran scheitert auch eine zügigere Entsorgung der Fischkadaver. Denn der SDS ist es nicht gestattet, die entstehenden Kosten auf die Gebühren, die von dem Eigenbetrieb der Landeshauptstadt erhoben werden, umzulegen.

Fest steht, dass es Karpfensterben wiederholt schon in vergangenen Jahren in verschiedenen Seen der Stadt gegeben hat. Nach Ansicht der Fischexperten erliegen Silber- und Marmorkarpfen bei uns früher als in ihren heimischen asiatischen Gewässern, wo sie bis zu 50 Jahre alt werden,



Tonnenweise werden verendete Karpfen aus dem Lankower See geborgen: Thomas Kasper (li.) und Marko Warm von der Firma „Die Hausmeister“ Foto: max

der Altersschwäche. Zu DDR-Zeiten waren in den 80-er Jahren diese Fremdarten in erheblichen Größenordnungen bei uns ausgesetzt worden. Das geschah nicht, wie vielfach vermutet, um die Gewässer von Plankton frei fressen zu lassen, weiß Axel Pippig aus seiner einstigen Berufspraxis als Fischer zu berichten. Vielmehr erfolgte der Fremdbesatz, um den Gewässerertrag an Fischeiweiß mit diesen schnellwüchsigen Planktonfressern aus Asien spürbar zu erhöhen. Niemand weiß heute noch, wie viel des Fremdbesatzes in welche Gewässer gelangte. In Schwerin sind allerdings in der Vergangenheit neben dem Lankower auch der Ostorfer und der Faule See durch Karpfensterben aufgefallen. Selbst im Ziegelinnensee wurden bereits derartige Kadaver gesichtet. Ungewiss ist, wieviel der Karpfen noch in den Gewässern sind, um

irgendwann als Kadaver an die Oberfläche zu treiben.

Eine Beeinträchtigung der Wasserqualität durch das Fischsterben sei aber nicht gegeben, versichert Amtsärztin Renate Kubbutat: „Die mikrobiologischen Grenz- und Richtwerte werden auch im Lankower See eingehalten.“ Die Badewasserqualität der Schweriner Seen wird in der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September alle 14 Tage untersucht.

LAV-Geschäftsführer Pippig kündigt angesichts der gegenwärtigen Situation an, bei kühlem Wetter eine erneute Abfischaktion zur Dezimierung der Fremdkarpfen zu starten. Irgendwann müsste ihr Bestand dann auf Null zurückgehen, denn nach bisherigen Erkenntnissen sind die betreffenden Karpfenarten unter unseren klimatischen Bedingungen nicht zur Nachzucht fähig.



Spielplatz eingeweiht

In einem Innenhof Zwischen Müller- und Lortzingstraße ist am 22. Mai ein ganz besonderer Spielplatz eingeweiht worden. Schüler der Fritz-Reuter-Grundschule konnten dort ihre Vorstellungen mit einbringen. Damit das neue Spielangebot den tatsächlichen Bedürfnissen der Kinder entspricht, haben die Dritt- und Viertklässler während des Kunstunterrichts Modelle gebastelt. Eindeutige Favoriten bei den Kinderwünschen waren Schaukeln und Kletterkombinationen. So entstand das wohl einzige Dschungeldorf Schwerins. Wie gut den Kindern ihr Spielplatz gefällt, konnte man in den vergangenen Wochen sehen: Eine große Beton-schlange, die zum Sitzen und Klettern geeignet ist, wurde in Eigenregie kunterbunt angemalt. Die städtischen Dienstleistungen Schwerin (SDS) betreuen das Projekt fachlich und wird den Spielplatz künftig unterhalten. Das Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung bewilligte im letzten Jahr für die Städtebaufördermittel in Höhe von 110.000 Euro.

Adresse

Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
Öffentliches Grün
Friesenstr. 29
19059 Schwerin

Telefon

(0385) 7 43 41 - 00

Telefax

(0385) 7 43 41 - 02



BUGA-Blumentöpfe auf dem Marktplatz: Nicht zu übersehen sind die von der SDS bepflanzten Vorböden zur Gartenschau in zwei Jahren Foto: max

Für ein schöneres Schwerin in allen Stadtteilen

Paten sind herzlich willkommen

Altstadt • 1,20 Meter hoch, 1,30 Meter Durchmesser und knallrot: Seit Anfang Mai sind die XXL-BUGA-Blumentöpfe auf dem Marktplatz nicht zu übersehen. 50 sollen es bis 2009 werden und für jeden wird von der SDS ein Pate gesucht. Doch die Blumentöpfe sind nur ein Beispiel, wie sich Schweriner für ein schöneres Stadtbild einbringen können.

Ob Parkbank, Kastanie, Spielplatz oder Blumenbeet - die SDS sorgt dafür, dass sich Bürgerinnen und Bürger in der Stadt wohlfühlen. Da werden zigtausende Osterblumen gepflanzt, ein neuer Spielplatz an der Müllerstraße eingeweiht oder eben gigantische Blumentöpfe aufgestellt und bepflanzt. Und um die Landeshauptstadt

bis zur BUGA in zwei Jahren noch schöner zu machen, sucht die SDS verstärkt nach Paten. „Jeder kann sich auf seine Art einbringen“, sagt SDS-Chef Hugo Klößig. „Firmen können etwa ‚ihren‘ Blumenkübel mitfinanzieren, Privatpersonen sich besonders um Beete oder Bäume in ihrem Stadtteil kümmern. Wir sind da für alle Anregungen offen.“

Ein schönes Beispiel, wie man sich für ein schöneres Schwerin einsetzen kann, zeigt Esther Graff. Sie hat sich spontan als Patin für den neuen Spielplatz in der Müllerstraße gemeldet (siehe Randspalte), um als Anwohnerin für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen. Wer ebenfalls eine Patenschaft übernehmen möchte, wendet sich an die SDS unter Telefon 7434100.



Geschichte des WC

Fast drei Jahre seines Lebens hat ein 60-Jähriger auf dem Ort verbracht, den unsere Vorfahren Abtritt oder Privet, Retirade oder Garderobe bezeichneten. Doch der Erfinder des „water closet“ war ein englischer Höfling, Sir John Harington, ein Patentkandidat von Elisabeth I. Nachdem er kurzzeitig bei seiner Patin in Ungnade gefallen war, zog er sich aufs Land zurück, wo er aus Langeweile das erste WC konstruierte. Zum Spülen nutzte er das Dorfbächlein: Wasser floss aus einem höher gelegenen Kasten in eine Art Becken, und wenn man einen Griff am Sitz zog und damit die Klappe öffnete, weiter in die bewässerte Grube. Bis Ende des 18. Jahrhunderts blieb Haringtons Spültoilette jedoch ein Unikat. Der Londoner Uhrmacher Alexander Cummings griff seine Idee 1775 auf und baute einen spülbaren Abtritt. Doch erst mit Einführung der öffentlichen Kanalisation setzten sich Spültoiletten auch in Privathäusern durch, in Schwerin war dies im Jahr 1908 der Fall.

Adresse

WAG - Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin
Telefon
(03 85) 6 33 15 60
Fax
(03 85) 6 33 15 62
E-Mail
info@wag-schwerin.de



Umweltschonende Abwasserentsorgung: Die biologische Reinigungsstufe auf der Kläranlage in Schwerin Süd
Fotos: max, privat



Historischer Brunnen für den Markt: Künstler Frank Eichhorn bei der Arbeit

Tag der Umwelt am 5. Juni: Veranstaltung am Wasserwerk für Schülerinnen und Schüler

An die Umweltschützer von morgen

Schwerin • In Erinnerung an die Eröffnung der Konferenz der Vereinten Nationen zum Schutz der Umwelt am 5. Juni 1972 in Stockholm haben die Vereinten Nationen und später auch die Bundesrepublik Deutschland den 5. Juni zum jährlichen „Tag der Umwelt“ erklärt. Das Motto für 2007 lautet „Umwelt, Innovation, Beschäftigung“.

Umweltschutz ist also - neben dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen - eine unabdingbare Voraussetzung für die Lebensqualität und Beschäftigung. Genau dies Ziele unterstützen WAG und SAE in ihrer täglichen Arbeit für Schweriner und die Besucher der Landeshauptstadt.

Sichere Trinkwasserversorgung

An oberster Stelle steht dabei natürlich die sichere und qualitativ hochwertige Trinkwasserversorgung, und, damit im Zusammenhang stehend, die umweltschonende und fachgerechte Abwasserentsorgung. Das Trinkwasser in Schwerin zählt seit Jahren zu den besten in ganz Deutschland;

für die Abwasserentsorgung wurde auf der Kläranlage in Schwerin Süd sowohl in die mechanische als auch biologische Entsorgung investiert.

Dadurch wurde erreicht, dass das gereinigte Wasser, was letztlich wieder dem natürlichen Kreislauf zugeführt wird, einen äußerst hohen Reinheitsgrad hat. „Unsere Kläranlage zählt heute zu den modernsten ihrer Art im ganzen Land“, sagt SAE-Chef Hugo Klöbzig.

Ein weiterer Schritt war die Sanierung des Kanalnetzes auf einer Länge von 16 Kilometern und den dazugehörigen Hausanschlüssen. Damit ist ein entscheidender Schritt bereits getan, „auf diesem Weg müssen wir aber künftig weitermachen“, so Klöbzig.

Auf Basis eines Abwasserbeseitigungskonzeptes wurden in den vergangenen 13 Jahren rund 100 Millionen Euro in die Anlagen der Stadt investiert. So wurden eine Vielzahl von Hauspumpstationen, Druckrohrleitungen und diverse Mischwasserspeicher errichtet. Folge: Der Eintrag von Schadstoffen in die Gewässer der Landeshauptstadt konnte zum Teil um bis zu 60 Prozent verringert - und

die Seen sind jetzt schon BUGA-fit.

Viel los am Tag der Umwelt in Schwerin

Am 5. Juni finden natürlich auch in der Landeshauptstadt verschiedene Aktionen statt. WAG und SAE wenden sich dieses Mal besonders an die Jüngsten, die „Umweltschützer von morgen“. Neben der Öffnung des historischen Neumühler Wasserturms und der Kläranlage in Süd lohnt sich vor allem ein Besuch des Wasserwerks Mühlenstarrn (13 bis 15 Uhr). Dort werden Fachvorträge geboten, praktische Versuche zur Bestimmung der Trinkwasserqualität durchgeführt und Führungen angeboten. Schüler der Kunst- und Musikschule Ataraxia sorgen für musikalische Unterhaltung, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auf dem Marktplatz wird am 5. Juni ein Trinkwasserbrunnen eingeweiht. Er wurde vom Rostocker Künstler Frank Eichhorn nach historischen Vorbildern gestaltet. Schweriner und Besucher können sich dort künftig kostenlos erfrischen und vom guten Geschmack des Schweriner Wassers überzeugen. *cb*

Patentier Wasserschwein

Bestes Bild gesucht

Schwerin • Ob Foto oder gemaltes Bild - beim Wettbewerb der WAG waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Aufgabe war es, das Patentier des Unternehmens, das Wasserschwein im Zoo, mit Kamera oder Pinsel wiederzugeben.

Zahlreiche Schwerinerinnen und Schweriner haben sich an der Aktion beteiligt und „ihr“ Wasserschwein bei der WAG eingereicht. Aus den Einsendungen hat eine Jury mittlerweile die Siegerbilder ausgewählt und die Gewinner benachrichtigt. Am Tag der Umwelt am 5. Juni erhalten sie von WAG-Geschäftsführerin Gesine Strohmeyer ihren Preis.



Vorschulkinder aus der Kita Kirschblüte bestaunen das Patentier der WAG, das Wasserschwein im Schweriner Zoo
Foto: max

Sparkassen-Finanzgruppe Mecklenburg-Vorpommern neuer Partner der Festspiele MV

Klassik von internationalem Rang

Schwerin • Vom 9. Juni bis zum 9. September heißen die Festspiele MV die Besucher zur musikalischen Landpartie willkommen. Zum 18. Mal bringen die Festspiele Musik und Künstler von internationalem Rang nach MV. Mit 119 Konzerten an 71 Spielstätten sind die Festspiele MV das drittgrößte Klassikfestival in Deutschland.

Jedes Jahr kommen Liebhaber klassischer Musik aus dem gesamten Bundesgebiet in unser Land. Der Anlass sind die Festspiele MV. Seit 1990 sind in den Sommermonaten internationale bedeutende Solisten und Dirigenten, renommierte Orchester und Chöre bei den Festspielen MV zu Gast. Mehr als 50.000 Menschen ließen sich das Musikerlebnis der besonderen Art im vergangenen Jahr nicht entgehen.

Außergewöhnliche Musik an außergewöhnlichen Orten

So lassen sich die Festspiele MV wohl am besten beschreiben. Die Besucher können unter mehr als 100 Konzerten an den schönsten Orten in MV wählen. Eine Besonderheit ist, dass viele der Veranstaltungen fernab berühmter Städte und großer Konzertsäle des Landes stattfinden. Zu den Spielstätten gehören neben etablierten Einrichtungen idyllische Gutshäuser, kleine Dorfkirchen und urige Feldsteinscheunen. „Historisches Ambiente und der oft eher kleine Rahmen verleihen den Auftritten namhafter Solisten ein einzigartiges Flair und damit gleichzeitig eine familiäre Atmosphäre“, erklärt Dr. Sebastian Nordmann, Intendant der Festspiele. „Aus diesem Grund locken die Festspiele MV wieder tausende von Musik- und Kulturfreunden in Deutschlands Nordosten“, so Nordmann. Nachdem die Sparkassen-Finanzgruppe Mecklenburg-Vorpommern bereits seit 2003 als Hauptsponsor zu den wichtigsten Förderern gehört, unterstützt sie die Festspiele MV 2007 erstmalig als Partner, der höchsten Förderkategorie. Damit unter-



Die beliebten Picknick-Pferde-Sinfoniekonzerte im Landgestüt Redefin zählen zu den Publikumsmagneten der Festspiele MV

streicht sie ihren landesweiten Auftrag der Kulturförderung, der sich nicht auf „Leuchtturmprojekte“ beschränkt, sondern flächendeckend im Land ansetzt. Alle Sparkassen des Landes, ihre Verbundpartner und die Ostdeutsche Sparkassenstiftung stehen seit Jahren fest an der Seite der Festspiele MV und freuen sich, in diesem Jahr ihre Zusammenarbeit auf der Basis einer Partnerschaft weiter auszubauen.

Konzertreihe „Musik aus MV“

Zum dritten Mal richten die Festspiele die Reihe „Musik aus MV“ aus. Unter diesem Titel werden die wertvollen musikalischen Traditionen des Landes in den Mittelpunkt gerückt und namhafte Spitzenkünstler und Künstler aus der Region zusammengeführt. In dieser Reihe wird am 1. Juli 2007 auf der Schweriner Freilichtbühne das Konzert der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin mit Musicalstar Ute Lemper und der Norddeutschen Philharmonie Rostock präsentiert. Die in New York lebende weltberühmte Sängerin tritt in diesem Rahmen erstmals zusammen mit der Norddeutschen Philharmonie Rostock in MV auf. Unter der Leitung

von Peter Leonard wird die Norddeutsche Philharmonie unter dem Motto „My Favourites“ Musical-Klassiker von Bernstein bis Gershwin, von Weill bis Van Morrison präsentieren und die Freilichtbühne in Broadwaystimmung versetzen. Weiterhin unterstützt die Sparkasse eins der drei beliebten Picknick-Pferde-Sinfoniekonzerte auf dem Landgestüt Redefin am 23. Juni. Diedrich Baxmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin: „Die Förderung von Kunst und Kultur ist für uns eine besonders wichtige Aufgabe. Wir freuen uns, das Festival auf seinem erfolgreichen Weg begleiten zu können und sind gespannt auf die Konzerte.“ Überall erwartet die Besucher ein unvergleichliches Musikerlebnis. Und vielleicht ergibt sich sogar die Gelegenheit, die Stars des Abends nach dem Konzert noch persönlich kennenzulernen. Karten sind bei den Festspielen M-V unter Telefon (0385) 5 91 85 85, unter www.festspiele-mv.de und an den bekannten Vorverkaufskassen erhältlich. Sparkassen-Kunden erhalten für das Konzert mit Ute Lemper in der Sparkasse in Hagenow und Schwerin (Marienplatz) vergünstigte Karten.



Deka erhält den „Fonds-Oscar“

Die Deka ist die beste große Fondsgesellschaft 2006 in Deutschland für den Ein-Jahres-Zeitraum. Diese Auszeichnung erhielt der Fondsinvestor der Sparkassen-Finanzgruppe von der international renommierten Ratingagentur Standard & Poor's, die erneut ihre „Fund Awards Germany“ vergab.

Mit dem Preis würdigt Standard & Poor's die hervorragende Fondsmanagementleistung der Deka über ihre gesamte Fondspalette. „Fonds sind ein wichtiges Anlageprodukt. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass die Deka diese hervorragende Auszeichnung bekommen hat“, sagt Sven Wendland, Leiter Vertriebssteuerung bei der Sparkasse. „Mit Deka Investmentfonds können wir unseren Kunden in jeder Anlagensituation ein hochinteressantes Produkt bieten. Es ist gut, mit der Deka einen ausgezeichneten Partner an unserer Seite zu haben“, so Wendland. Mit einem Fondsvermögen von insgesamt 183 Mrd. Euro ist die Deka die zweitgrößte deutsche Fondsgesellschaft. Sie ist Marktführer bei fonds-basierten Vermögensverwaltungsprodukten wie Dachfonds und der fondsgebundenen Vermögensverwaltung. Die Fonds der Deka sind exklusiv bei Sparkassen erhältlich. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Fondsangeboten gibt es in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin oder im Internet unter www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de.

+++ Aktuelle Angebote vom

 Telefon 0385 591 3300
03853 634-670

Bungalow Nähe Schweriner See



Objekt-Nr. 0/920, Bungalow, zwölf Kilometer nordöstlich Schwerins, Baujahr 1991, Grundstück 558 qm, Wohnfläche 120 qm, Vier Zimmer, Ausbaureserve, HWR, Doppelcarport, Kaufpreis 120.000 Euro, 5,95% Provision.

Rapsfelder vor der Tür



Objekt-Nr. 0/915, Gepflegtes EFH in Herren-Steinfeld, Baujahr 1996, Grundstück 810 qm, Wohn-/Nutzfläche 120 qm, fünf Zimmer, EBK, Südterrasse, Doppelcarport mit Schuppen, Kaufpreis 170.000 Euro, 5,95 % Provision.

Waldblick im Süden Schwerins



Objekt-Nr. 0/895, Gepflegte DHH in gewachsener Umgebung, Baujahr 2000, Grundstück 464 qm, Wohnfläche 122 qm, zzgl. ausgebautem DG, Fünf Zimmer, Nebenräume, Carport, Kaufpreis 169.000 Euro, 5,95 % Provision.

TrendLine - Das Traumhaus
 Am Dorfplatz 18
 19086 Peckatel

Telefon
 (03861) 50 12 70

Fax
 (03861) 30 27 99

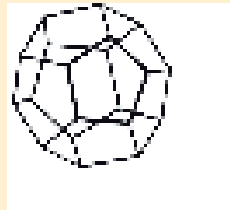
Ansprechpartner
 Birgit Schütt
 Hartmut Schütt

E-Mail
 info@trendline-traumhaus.de

Internet
 www.trendline-traumhaus.de

Service

- schlüsselfertiges Bauen mit eigenem Handwerkerteam
- umfassende Beratung und Begleitung beim Bauen



E-Mail
 post@europaeisches-markenhaus.de
Internet
 www.europaeisches-markenhaus.de



BPM-Baumanagement GmbH
 Am Dorfplatz 18
 19086 Peckatel

Sachverständigenbüro für Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie von Schäden an Gebäuden

Telefon
 (03861) 30 27 90
Fax
 (03861) 30 27 99
E-Mail
 info@bpm-baumanagement.de



10. Mai 2007: Zum Hochzeitstag hält die Stretchlimousine vor dem neuen Traumhaus der Familie Vonsien

Foto: max

Rita und Gerhard Vonsien haben sich in ihrem neuen TrendLine-Haus eingelebt

Wir haben immer mitgebaut

Haselholz • „Hallo, lange nicht gesehen! Wie geht es Ihnen?“ Gerhard Vonsien ist erfrischend unkonventionell. Leicht ist man der netten Plauderei verfallen und erfährt so ganz nebenbei alles zur Geschichte des Hausneubaus der Familie, die gerade ein kleines Jubiläum gefeiert hat.

Der 10. Mai ist für Rita und Gerhard Vonsien ein denkwürdiger Tag. Vor genau sechs Jahren gaben sie sich das Ja-Wort auf dem Standesamt. Vor einem Jahr dann ein weiteres Ereignis mit Erinnerungswert: Die Grundsteinlegung ihres Hauses in der Schweriner Neuen Gartenstadt. Heute strahlen beide und genießen ihr Leben. „Wir haben alles richtig gemacht und hatten auch während der Errichtung des Hauses keine Probleme.“ Zum übergroßen Teil liegt das, da sind sich die Vonsiens sicher, an der von ihnen ausgewählten Baufirma TrendLine - Das Traumhaus aus



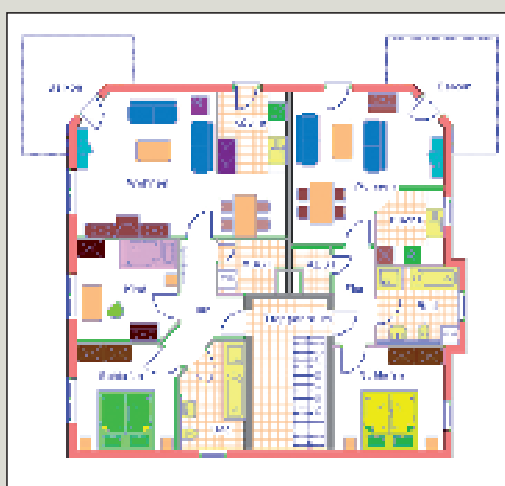
Rund um das Haus bauen die Vonsiens Gemüse an

Foto: fd

Peckatel. Aber noch etwas ist wichtig: „Ich finde auch“, resümiert Gerhard Vonsien, „das man sich nicht zurücklehnen darf und das Haus einfach bauen lässt. Man muss schon ein klein wenig mitmachen und offen auf die Bauleute zugehen. So sind

Missverständnisse schnell ausgeräumt und es entstehen erst gar keine Spannungen.“ Nun ist das schicke, helle Haus mit dem Vorbau, der von zwei Säulen getragen wird, der Lebensmittelpunkt des sympathischen Paares. Ein kleiner Garten mit Kartoffeln, Stangen- und Buschbohnen, Tomaten und Kräutern wird gewissenhaft bewirtschaftet, das Grundstück ringsherum gepflegt. Aber nicht nur im engsten Umkreis hat sich viel getan. „Wir haben sehr nette Nachbarn“, berichtet Rita Vonsien. „Das gesamte Wohngebiet verändert sein Gesicht beinahe täglich und ein Supermarkt mit Frisör, Post und kleinen Läden erleichtert uns den Einkauf enorm. Das Stadtzentrum ist in wenigen Minuten mit der Bahn oder den Bus erreicht.“ Ehemann Gerhard ergänzt: „Ich bin in meinem Leben neunmal umgezogen, habe in der Stadt und auf dem Land gewohnt. Aber hier, in unserem Traumhaus, möchte ich alt werden.“

Frank Dusterhöff



Neue Eigentumswohnungen von TrendLine

Einzug schon im Oktober möglich

Haselholz • In der Neuen Gartenstadt errichtet TrendLine-Das Traumhaus momentan ein Mehrfamilienhaus mit fünf Eigentumswohnungen. Gerade ist der Grundstein gelegt, der Bau schreitet zügig voran. Trendline-Geschäftsführerin Birgit Schütt informiert: „Wir werden die Zwei- und Drei-Raum-Wohnungen mit gehobener Ausstattung anbieten. Dazu gehört auch eine Küche. Schallschutzfenster auf der Straßenseite werden dafür sorgen, dass störende Geräusche kein Thema sind.“ Eine geräumige Carportanlage wird „Heimathafen“ für die fahrbaren Untersätze der Wohnungsinhaber sein. Alle Wohnungen sind mit Balkon oder Terrasse ausgestattet. „Das Haus ist ein Kfz 60-Haus“, erläutert Birgit Schütt, „Das bedeutet, dass günstige Finanzierungsmittel in Anspruch genommen werden können. Wir erstellen Interessenten gern ein maßgeschneidertes Angebot.“ Die Wohnungen sind im Oktober dieses Jahres bezugsfertig.

fd

Schülermeisterschaften und Drachenbootfest werden wieder Magneten für tausende Gäste sein

Fleißiges Paddeln auf dem Faulen See

Zippendorf • Immer öfter durchschneiden derzeit die berühmten langen Boote den Faulen See. Die Mannschaften von Sportvereinen, Firmen und Institutionen finden sich mittlerweile täglich zum Training zusammen. Sichere Zeichen, die einen nahen Höhepunkt im Drachenbootsport ankündigen.

Bis zu den 13. N-Joy Schweriner Drachenboot Schulmeisterschaften am 21. und 22. Juni und dem anschließenden Drachenbootfest (23./24. Juni) ist es nicht mehr lange. Die Sportler trainieren fleißig, denn neben Spaß und Zusammenhalt, die sich im Boot entwickeln, sind die Mannschaften ehrgeizig genug, sich auf das Siegerpodest

kämpfen zu wollen. Aber auch im Organisationsteam nehmen die Vorbereitungen für die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Highlights fast Leistungsportcharakter an.

Neue Höhepunkte am Ufer

Michael Zachrau, sportlicher Leiter der Kanurenngemeinschaft Schwerin, verrät schon Einzelheiten: „Neben dem spannenden Sport werden die gewohnten Programmhöhepunkte, wie die Uferparty und Siegerehrung mit DJ Bernd Willbrecht am Samstag, mit neuen Aktionen ergänzt. So wird die Deutsche Verkehrswacht mit einem Informationsstand und ihrem Motorrad-Verkehrssimulator vor Ort sein.“

Die Schülermeisterschaften gehören zu den größten Drachenbootwettkämpfen dieser Art in Europa. Rund 4.000 junge Paddler der dritten bis zwölften Klasse entfachen jedes Jahr das Drachenbootfieber, das die gesamte Stadt erfasst und den Ruf Schwerins als Drachenboot-Hochburg eindrucksvoll untermauert.

Die Verantwortlichen freuen sich auf vier Tage, die von Trommelschlägen beben, die voller Lebensfreude und bunt und im wahrsten Sinn des Wortes feuchtfröhlich sein werden. *fd*



Hochkonzentriert und siegeswillig: Bei den Schülermeisterschaften am Faulen See geben die jungen Paddler alles

Gelungener Saisonauftakt auf dem Neu-Zachuner See/Spaß stand im Vordergrund

Riesen Gaudi beim Drachenbootspektakel

Neu Zachun • Gelungener Start in die Drachenbootsaison: Beim Drachenbootspektakel in Neu Zachun gab es spannende Rennen, abwechslungsreiche Spiele und eine tolle Party. Trotz durchwachsenem Wetter waren Sportler und Zuschauer gleichermaßen begeistert. Fazit: Im nächsten Jahr gibt es sicher eine Fortsetzung.

Es sind fast ideale Bedingungen für Drachenbootwettkämpfe auf dem idyllisch gelegenen Neu Zachuner See, auf dem normalerweise die Wasserskifahrer aktiv sind. Auch wenn durch die Länge des Sees nur Kurzstrecken gefahren werden können - mit den Zeltmöglichkeiten, dem Panoramarestaurant plus Sonnenterrasse und perfektem Blick auf die Rennstrecke, Bade- und Grillmöglichkeiten, fühlten sich die Sportler gleich zuhause.

„Ready, Attention, Go“ schallte es schon am Samstag Vormittag über den See. Sechs Teams traten in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Im Vordergrund stand der Fun-Charakter, wie etwa beim Stop-and-Go-Rennen, bei dem die Boote nach halber Distanz zum Stillstand kommen mussten, um dann wieder mit voller Kraft gen Ziel zu paddeln. Die Pausen zwischen den Rennen nutzten die Aktiven, um die Wasserskianlage auszutesten. „Da sind

schon einige Talente dabei“, sagt Jochen Rauhut, Inhaber der Anlage. Und das kann man getrost auch von der abendlichen Karaoke-Show behaupten...

Mit viel Sonnenschein gab es am Sonntag dann einen aufregenden Endspurt. Gepaddelt wurde die 400 Meter-Ausdauerstrecke, bei der sich zeigte, wer die bessere Kondition hat. „Natürlich wollen wir gewinnen! Das ist eine großartige Strecke. Aber für uns zählt nicht nur der Sieg, sondern auch der Spaß“, erzählt Paddlerin Sybille Herbusch von den Greifendracen. Eine tolle Einstellung, mit der es sich auch leicht

gewinnen lässt wie sich später herausstellte. Denn ihr Team wurde Gesamtsieger des Tages, gefolgt vom Team Zachun und Hansanos Töchter. Damit nahmen die „Greifendracen“ ein Preisgeld von 400 Euro und einen eigens dafür angefertigten Wanderpokal mit nach Hause. Heiko Stolp von der Kanurenngemeinschaft, die den sportlichen Teil der Veranstaltung organisierte, war rundum zufrieden. „Ein großer Dank auch an die Sponsoren, die Sparkasse Schwerin und natürlich Jochen Rauhut, ohne die ein solch schönes Event nicht möglich gewesen wäre“, so Stolp.



Große Freude: Team Zachun bejubelt einen Etappensieg

Fotos: max

Ready! Attention! Go!
Am stärksten werden vom 21. - 24.6. nicht die Stimmbänder der vielen Sportfans am Ufer des Faulen Sees beansprucht.

Die „Hauptlast“ haben die Paddler der Drachenboot-sportler zu tragen. Enorme Kräfte wirken auf die handlichen Geräte ein, die aus Plaste oder aus Holz sein können. Am widerstandsfähigsten sind die Paddel aus Karbon.

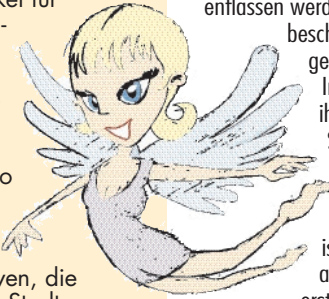
Medienpartner 2007:



Elektronische Postkarte

Hineinklicken lohnt sich: Jetzt gibt es vom ersten Drachenboot-spektakel 2007 auf dem Neu-Zachuner See die aktuellen Fotos. Wettkampf-Szenen, Partybilder und vieles mehr sind auf der Homepage www.drachenbootfestival.de zu finden. Neben Fotoalben aus den vergangenen Jahren können sich Drachenbootbegeisterte auch auf Bilder aus 2007 freuen und sie sich in Form einer Diashow zu Gemüte führen. Wer sich selbst und sein Team gefunden hat und diese Bilder auch gleich seinen Freunden zukommen lassen möchte, für denjenigen wurde der E-Card Service eingerichtet. Mit einem einfachen Mausklick kann jeder seine Lieblingsfotos kostenlos als elektronische Grußkarte an Teamkollegen oder Freunde online versenden.

Ehrenamtler werden immer mehr zum Fundament unserer Gesellschaft. Sie verzichten freiwillig auf ein Stück ihrer Freizeit. Wer das jahrelang tut, wird mit ein wenig Glück auch mal öffentlich geehrt. Doch nach und nach werden die Rufe nach mehr Anerkennung lauter. Denn während manche gar nichts für andere tun, können sich andere, wie die Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr, vor Arbeit kaum retten. In einer Stadt wie Schwerin müsste für diese Menschen mehr drin sein als große Worte. Ein Jahresticket für den Nahverkehr, eine Zookarte oder ein Theater-Jahresabo wären interessante Alternativen, die auch der Stadt nicht wehtun.



Bis an die Zähne „bewaffnet“ betritt Silvia Helzel jeden Morgen das Hochhaus in der Dr.-M.-Luther-King-Straße 1/2. Mit Besen, Schaufel und Wischmopp kämpft sie sich Stockwerk für Stockwerk empor. Dabei vergeht eine Ewigkeit. Denn Silvia Helzel reinigt nicht nur die Flure, sondern auch die Herzen. So hält sie den Hausfrieden aufrecht.

Silvia Helzel hat die ganze Nacht kein Auge zugetan. Dass da jemand kommt, um über sie zu schreiben, lässt ihr keine Ruhe. „Was ist so besonders an mir“, fragt sie, lässt die Lachfalten tanzen und blickt mit den schwarzen Knopfaugen in Richtung Fahrstuhl. „Guten Morgen Oma Blank“ ruft sie einer älteren Dame zu, die aus dem Lift kommt. Als Oma Blank den Besuch sieht, legt sie sofort ihren Arm um Silvia Helzels Hüfte und plappert los. „Stellen Sie sich vor, als hier alle Reinigungskräfte entlassen werden sollten, da haben wir uns beschwert. So eine tolle Putzfee geben wir nicht her.“

In der Tat halten die Mieter ihre schützende Hand über Silvia Helzel. Die Reinigungsfirmen kommen und gehen. Doch sie wird jedes Mal übernommen. Dabei ist es erst sechs Jahre her, als sie dieses Hochhaus zum ersten Mal betrat. Heute spricht sie von einem zweiten Zuhause, ja gar von ihrer Großfamilie. Sie kennt die Mieter

beim Namen. Jedem stellt sie sich mit fröhlichem Lächeln und aufmunternden Worten in den Weg. Kommt jemand mit schweren Taschen nach Hause, lässt sie den Schrubber fallen und schleppt die Sachen bis vor die Haustür. „Arbeit mit Unterbrechung“,

Engel in der Stadt



Silvia Helzel (49)

Dichtende Putzfee

„Es gibt nichts Schöneres, als anderen Freude zu bereiten“

nennt sie das. Diese Zeit schenkt sie den Mietern. Und sie bedauert keine Sekunde. „Für mich gibt es nichts Schöneres, als Anderen eine Freude zu bereiten. Viele haben sich auch schon bei mir ausgeweint, wenn der Ehemann gestorben ist. Das ich so gut trösten kann, ist eine Gabe von mir.“ Und die besaß sie schon früh. Darum wollte sie nach der Schule auch Krankenschwester werden. Doch die Gesundheit macht ihr

einen Strich durch die Rechnung. So nimmt die Karriere als Reinigungskraft ihren Lauf. Nicht immer geht es so steil nach oben wie im Treppenhaus. Oft wird sie zum Spielball launiger Mieter. „In der Hamburger Allee habe ich mal eine Fußmatte vergessen, da gab es gleich Beschwerden“, erinnert sie sich und gesteht, dass ihr das Putzen mittlerweile ganz schön auf den Rücken geht. Immerhin wird Silvia Helzel im Juni 50 Jahre alt! Und was sie alles so an unangenehmen Flüssigkeiten beseitigen muss, darüber will sie erst gar nicht erst reden. Jetzt sowieso nicht, wo sich gerade ein haariger Fan heranschleicht. Sie greift in ihre Tasche und wirft ihm einige Pellets hin. Geht Putzfee Silvia nach getaner Arbeit heim, behält sie das Hochhaus noch lange im Kopf. Oft fährt sie in ihren kleinen Garten, um einen schönen Strauß für das Foyer in der King-Straße zu pflücken. Mietern aus den behindertengerechten Wohnungen bringt sie sogar frisches Gemüse mit. Die Bewohner des Hochhauses wissen auch, dass an ihrer Putzfee eine kleine Poetin verloren gegangen ist. „In Heinz Erhard-Manier dichte ich alles, was mir so in den Sinn kommt. Über die Fliege auf dem Teller, die Zecke im Gras oder die Blume auf dem Feld.“ Gerade hängt im Hauseingang das Gedicht von der Meise und der Raupe. Hier eine Kostprobe: „Es war einmal 'ne kleine Meise, sie denkt an ihre Abendspeise... Was ist denn das für ein kleiner Wicht?“, der sich ganz fröhlich, fein und stumm, schleicht um des Baumes Rinde rum...“

Anja Bölk

Evangelische Altenpflegeschule bildet seit 1991 erfolgreich Altenpfleger aus

90 Prozent der Absolventen vermittelt

Feldstadt • Mehr als 90 Prozent aller Absolventen der Evangelischen Altenpflegeschule am Bleicherufer finden direkt nach der Ausbildung eine Anstellung in ihrem Beruf – ein Fakt, der von der anerkannt hohen Qualität der Arbeit hier zeugt. Im August beginnt auch in der freundlich „Eva“ genannten Schule ein neues Ausbildungsjahr.

In zwei Berufen bilden die Dozenten an der Evangelischen Altenpflegeschule des Diakoniewerks Neues Ufer aus: Die Ausbildung zum Altenpfleger gibt es bereits seit 1991, vor drei Jahren kam die zum Kranken- und Altenpflegehelfer dazu. Neben jungen Leuten in der Erstausbildung gibt es in jedem Jahr auch berufsbegleitende Kurse. „Wir kooperieren mit 49 Einrichtungen der Altenpflege in Mecklenburg und Vorpommern“, betont Karsten Jagau, stellvertretender Schulleiter.

Der Hintergrund: Seit 2003 muss jeder angehende Altenpfleger zunächst einen Ausbildungsbetrieb vorweisen, bevor er die Ausbildung an der Schule beginnen kann. „Dank der guten Kontakte kann hier die Schule natürlich wertvolle Tipps und Hinweise geben, damit der Bewerber einen entsprechenden Praxisbetrieb findet“, so Jagau.

484 Absolventen haben die Schule in den vergangenen Jahren mit dem begehrten Abschluss in der Tasche verlassen, zur Zeit lernen hier 128 Altenpflegeschüler und 46 angehende Kranken- und Altenpflegehelfer. Die Räume am Bleicherufer sind modern ausgestattete Lehr- und Lernorte. „Uns ist es besonders wichtig, einerseits beste Grundlagen zu vermitteln, andererseits die

Schüler aber auch menschlich auf diesen Beruf optimal vorzubereiten“, erläutert Karsten Jagau.

Die Bewerbungsfrist für das kommende Schuljahr läuft bereits. Nähere Informationen zur Ausbildung gibt es im Internet unter www.neues-ufer.de im Bereich „Schulen“ oder über die Kontaktmöglichkeiten in der Randspalte.



Miteinander lernen: Angehende Kranken- und Altenpflegehelfer üben, einen pflegebedürftigen Menschen richtig zu lagern
Foto: Diakonie



DIAKONIEWERK
NEUES UFER gGmbH

Kontakt

Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe
Tel. (03866) 67-0
Fax (03866) 67-1 10
E-Mail
info@neues-ufer.de
Internet
www.neues-ufer.de
Evangelische Altenpflegeschule
Bleicherufer 11
19053 Schwerin
Telefon
(03 85) 4 87 82 44
Fax
(03 85) 4 81 28 20
Ansprechpartner
Schulleiter Hans-Wolfgang Mühlenbein

Alte Lacke, Arzneimittel und Elektroschrott - SAS informiert über Entsorgungswege in Schwerin

Mülltrennung? Wie war das doch gleich...



Schwerin • Besonders nach den Wochenenden ist es offensichtlich: Viele Schweriner entsorgen ihren Abfall nach dem Motto: „Aus den Augen, aus dem Sinn“. Erschreckend sind die Berge von Unrat und Sondermüll, die dann an den eigentlich für die Erfassung wiederverwertbarer Stoffe gedachten Stellplätzen abgekippt werden. Die Schweriner Abfall-entsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH (SAS) informiert deshalb nochmals zum Thema „Wohin mit dem Müll?“

„Immer wieder kommen einige ins Grübeln, wenn es darum geht, die Wertstoffe im richtigen Behälter zu entsorgen“, sagt Hans-Reinhard Poosch von der SAS. Der 46-Jährige unterstreicht, warum es so wichtig ist, alles sauber zu trennen: „Wenn beispielsweise Papier, Glas und Biomüll sortenrein entsorgt werden, kann nach der Verarbeitung wieder neues Papier, Glas oder Kompost entstehen. Selbst aus Kunststoffen werden im Idealfall auch wieder Kunststoffprodukte.“

Für diejenigen, die immer noch unsicher bei der Trennung ihres Mülls sind, gibt Poosch eine kleine Sortierübersicht: „Unterschieden wird zunächst zwischen gelben Behältern oder Säcken für Leichtverpackungen, blauen Tonnen für Papier und Pappe und weißen, grünen oder braunen Depotcontainern für Glas in den entsprechenden Farben. Daneben gibt es noch die braunen Tonnen für kompostierbare Abfälle. In die gelben Behälter gehören Verpackungen aus Kunststoff, Metall und untrennbar miteinander verbundenen Materialien wie Milchkartons. Gegenstände aus Plastik und Metall, die man nicht als „Verpackungen“ bezeichnen kann und die



Erschreckendes Bild: Neben den Wertstoffen auch viel Müll, der einfach so abgeladen wurde. Foto: max

sonit auch keinen Grünen Punkt tragen, wie Plastikbecher, Töpfe und Pfannen, gehören nicht in den gelben Sack. Für Papierabfälle stehen die blauen Tonnen bereit. Abgelöste Tapeten und Tapetenreste haben hier jedoch nichts zu suchen. Garten- und Pflanzenabfälle, verpackungsfreie verdorbene Lebensmittel, Gemüse- und Obstreste sowie Kleinmengen an Federn oder Heu finden in den braunen Tonnen ihren Platz.

Einige Hilferufe gibt es auch beim Entsorgen von Sondermüll“, sagt Hans-Reinhard Poosch. Sein Tipp: Batterien können in Supermärkten oder in Baumärkten abgegeben werden. Abgelaufene Arzneimittel nehmen Apotheken entgegen. Für die eben genannten und alle weiteren Sonderabfälle, wie beispielsweise Farben und Lösungsmittel, gibt es auch das Schadstoffmobil und die Recyclinghöfe. In Schwerin gibt es von den letzteren vier an der Zahl. Dort werden unter anderem Kühl- und

Gefrierschränke, Waschmaschinen, Radios und Fernseher, kurz Elektroschrott, angenommen. Die Annahmestellen befinden sich in der Ludwigsluster Chaussee 53 in Stern Buchholz, der Edgar-Bennert-Straße (Lankow), der Cottbuser Straße (Neu Zippendorf) und am Sieben-Seen-Center (Grabenstraße). Zudem kann jeder, der Hausmüllgebühren entrichtet, einmal im Jahr nach Anmeldung bei der SAS bis zu fünf Kubikmeter Sperrmüll kostenfrei entsorgen lassen. Diesen Service können sowohl Privathaushalte und Unternehmen als auch öffentliche Einrichtungen, wie beispielsweise Vereine und Schulen, in Anspruch nehmen. Hans-Reinhard Poosch: „Wir appellieren an alle Schweriner, Müll und Wertstoffe in den dafür vorgesehenen Behältern und Annahmestellen zu entsorgen, damit sie, je nachdem, ordnungsgemäß entsorgt oder wiederverwertet werden können.“ yf

Umfrage: Dem Chaos in den Mülltonnen auf der Spur

Schwerin • Wo kommt der Müll tatsächlich hin? Immer wieder stehen Schweriner Bürger vor dieser Frage, wenn sie ihre Abfälle entsorgen. Wie gut die Menschen im Land wirklich informiert sind, fand *hauspost* mit einer Umfrage heraus. Dazu gab es für die Befragten folgende Gegenstände einzuordnen: Joghurtbecher, CDs, Äste und abgelauene Arzneimittel. Die meisten der Befragten erwiesen sich als durchaus „trennkundig“ und geizten auch nicht mit Verbesserungsvorschlägen.



Regina Stuntebeck (52)
Feldstadt

„Der Joghurtbecher gehört in den gelben Sack, Äste kommen in die Biotonne, Arzneimittel bringe ich zur Apotheke und CDs würde ich auch mit in den gelben Sack tun. Einmal im Jahr kann man alte Möbelstücke auf den Sperrmüll bringen. Dieser Service ist kostenlos. Gelbe Säcke bekomme ich im Stadthaus.“



Carola Meyer (42)
Mueß

„Ich komme ursprünglich aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg. Als Anreiz: Dort gab es gelbe Säcke auch bei Schlecker und mehrere Spermmüllaktionen im Jahr. Diese Handhabung fand ich sehr gut. Und was den Sperrmüll angeht: Mehr Aktionen im Jahr und somit weniger Schmutz in den Wäldern.“



Kerstin Fehlandt (36)
Parchim

„Alles was einen Grünen Punkt hat, kommt in den gelben Sack. Dazu gehören auch Joghurtbecher. CDs würde ich mit dem gelben Sack entsorgen. Für Äste gibt es den Komposthaufen. Und Arzneimittel gebe ich in der Apotheke ab. Gelbe Säcke bekomme ich von den Fahrern ausgehändigt. Die Sperrmüllaktionen sind ausreichend.“



Herbert Lesch (49)
Wendorf (Parchim)

„Die CDs, die schmeiße ich nicht weg, die behalte ich mein Leben lang. Abgelaufene Arznei bringe ich zur Apotheke, Äste und Küchenabfall kommen in die Biotonne. Für Plastik gibt es immer noch die gelben Säcke. Sperrmüll wird meines Erachtens zweimal im Jahr abgeholt. Elektrische Geräte tausche ich beim Neukauf ein.“



Rüdiger Panlat (72)
Großer Dreesch

„In die gelbe Tonne gehören Joghurtbecher und CDs. Äste? Das weiß ich nicht. Die würde ich wahrscheinlich auch mit in den Hausmüll geben. Abgelaufene Arzneimittel bringe ich zur Apotheke. Der Sperrmüll wird einmal im Jahr von der SAS kostenfrei entsorgt. Das finde ich gut. Beim letzten Termin habe ich ein altes Sofa rausgestellt.“

Kundenservice

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin

- Allgemeine und spezielle Abfallberatung
- Informationen zur Straßenreinigung und Wertstoffsammlung
- Ausgabe von Sperrmüllkarten und Vereinbarung von Terminen zur Sperrmüllabfuhr
- Ausgabe von Wertstoffsäcken „Grüner Punkt“, zusätzlichen Müllsäcken für vorübergehenden Mehrbedarf und Laubsäcken für kompostierbare Gartenabfälle

Öffnungszeiten

Mo.-Mi.: 8-16 Uhr
Do.: 8-18 Uhr
Fr.: 8-12 Uhr

Telefon

(0385) 57 70-200

Telefax

(0385) 57 70-222

E-Mail

service@
sas-schwerin.de

Internet

www.sas-schwerin.de

Verwaltung, Geschäftsführung

Telefon
(0385) 57 70-100

Telefax

(0385) 57 70-111

E-Mail

office@sas-schwerin.de



Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie, Susanne Ziesemer

Öffnungszeiten

Mo. und Mi.

8 bis 12 Uhr,

13 bis 19 Uhr,

Di. und Do.

7 bis 12 Uhr,

13 bis 16 Uhr,

Freitag

8 bis 12 Uhr

Telefon

(0385) 2 18 20 80

Pflegenetz-Zentrale

Hotline:

07 00 - 40 60 40 60

Internet: www.pflegenetz-zentrale.de

Restaurant

„Residenz

Zippendorf“

Lebensmittelmarkt

„Einkaufsquelle“

mit Lieferservice

Friseur

Parkhaus

mit 250 Stellplätzen

Zentrale

(0385) 20 10 10-0

Telefax:

(0385) 2 00 20 57

Heimleitung

Pflegeheim

Schwerin-Zippendorf

GmbH

Ansprechpartnerin:

Christel Kliemchen

Telefon:

(0385) 20 10 10 11

Fax:

(0385) 2 00 20 57

Vermietung

Hanseat Vermittlung

von Immobilien

Büro Schwerin

Alte Dorfstraße 45

Telefon:

(0385) 2 00 20 56

Fax:

(0385) 2 00 20 57

Nahverkehr

Bus-Linie 6, ab Stauffenbergstraße, Haltestelle Plater Straße

Spende von Ehepaar Neumann

Aquarium im Foyer

Neu Zippendorf • Schillernde Farbenpracht und wohlthuende Ruhe erwarten die Bewohner des Hauses 3 in der Seniorenresidenz Fritz Reuter ab sofort im Eingangsbereich. Ein großes Aquarium verschönert das Foyer. Das Besondere: Ehepaar Neumann aus dem Betreuten Wohnen hat das gute Stück dem Wohnpark geschenkt. Heimleiterin Christel Kliemchen und ihr Team danken den edlen Spendern auch im Namen aller Mitarbeiter, Bewohner und deren Angehörigen.

Hausmeister Christoph Wiktor, selbst großer Fan von kleinen Fischen, hat das Aquarium liebevoll bestückt. Die Seniorenresidenz hat sich damit in ein echtes Fische-Paradies verwandelt. Jedes der drei Häuser besitzt jetzt ein eigenes Aquarium.



Aquarien sind beliebt in der Seniorenresidenz Fritz Reuter: Familie Neumann spendete das Bassin, das heute im Foyer von Haus 3 die Bewohner erfreut
Foto: max

Landeskriminalamt warnt vor dreisten Trickbetrüchern

Falscher Enkel am Telefon

Altstadt • Die Kriminalisten nennen es einfach „Enkeltrick“. Eine dreiste Telefon-Schwindelei, die den Betroffenen im schlimmsten Fall um ein kleines Vermögen bringen kann. Das Landeskriminalamt MV startet jetzt eine landesweite Aufklärungsaktion. LKA-Chef Ingo Weitemeier informierte zuerst die Senioren im Wohnpark Zippendorf.

„Vorsicht! Falscher Enkel am Telefon“ ist der Titel des Flyers, der ab sofort in allen Polizeidienststellen des Landes ausliegt. Er umschreibt ziemlich genau, worum es beim Enkeltrick geht: Ein Betrüger ruft Senioren an und gibt sich als deren Enkel aus. Er appelliert an das weiche Herz der Großeltern, sie müssten ihm dringend aus einer ganz schwierigen finanziellen Notlage helfen. Am besten mit Bargeld. Alleine könne er es leider nicht abholen, ein Bote seines Vertrauens würde das für ihn erledigen. Seit 1999 ist diese Vorgehensweise polizeilich bekannt. Nach ersten großen Erfolgen

der Ermittler schlugen die Täter ab 2003 wieder verstärkt zu. Innerhalb von drei Jahren erbeuteten sie mit dem Enkeltrick sage und schreibe 7,4 Millionen Euro. In Mecklenburg-Vorpommern kam es 2005/2006 zu 105 angezeigten Fällen und 14 vollendeten Straftaten. Dabei wurden ältere Menschen um 165.300 Euro geprellt. Die Täter suchen aus dem Telefonbuch Personen mit älter klingenden Vornamen heraus, sagt Ingo Weitemeier. Sein Tipp an die Senioren: „Seien Sie misstrauisch, wenn Sie eine unbekannte Stimme am Telefon hören. Nennen Sie keine Namen, lassen Sie sich nicht aushorchen, sondern fragen Sie Ihrerseits nach gemeinsamen Verwandten, Erlebnissen und der Telefonnummer des Anrufers. Machen Sie keinesfalls Angaben zu Geldinstitut und Kontonummer und akzeptieren Sie niemals einen Geldboten!“ „Wir werden jetzt alle aufmerksamer sein“, versprach Wohnheimleiterin Christel Kliemchen. „Auch wenn es darum geht, den zentralen Türöffner zu betätigen.“ *mrh*



Ingo Weitemeier und seine Kollegen vom Landeskriminalamt informierten Senioren im Wohnpark Zippendorf über den dreisten und einträglichen „Enkeltrick“
Foto: max

Tag der offenen Tür am 2. Juni

Führungen durch das Pflegeheim

Neu Zippendorf • Wer das Pflegeheim im Wohnpark Zippendorf genauer kennen lernen und sich vielleicht für einen Platz entscheiden möchte, der hat dazu Gelegenheit am Sonnabend, dem 2. Juni. Von 10 bis 14 Uhr öffnen die drei Häuser ihre Türen für die interessierte Öffentlichkeit.

Jeweils zur vollen Stunde bieten die Mitarbeiter Führungen durch die Anlage an. Selbstverständlich versuchen sie dabei, alle auftauchenden Fragen zu beantworten.

Infomappen mit Zimmergrößen, Ausstattungsmerkmalen, Leistungen und Preislisten liegen am Tag der offenen Tür ebenfalls bereit.

Das große Sommerfest für die Heimbewohner folgt am 28. Juni. In kleinem Rahmen dient es in diesem Jahr vor allem dazu, dass sich die Heimbewohner untereinander besser kennen lernen. Die Heimleitung hält einige Überraschungen bereit.

Betreutes Wohnen bietet an:

Modenschau und Zoo-Rundfahrt

Altstadt • Zwei besondere Angebote hält Annett Ulsperger, Leiterin des Betreuten Wohnens, für „ihre“ Senioren bereit. Am Mittwoch, 6. Juni, lädt sie ab 14.30 Uhr zur Modenschau ins Restaurant „Residenz Zippendorf“ Gezeigt wird Kleidung der Firma Uhlig aus Chemnitz. Die Senioren des Wohnparks dürfen als Models selbst mit auf den Laufsteg. Nach der Show steht die gezeigte Mode im Gemeinschaftsraum zum Verkauf.

Am Mittwoch, 20. Juni, steht eine Petermännchen-Rundfahrt durch den Zoo auf dem Programm. Abfahrt: 14.30 Uhr vor dem Wohnpark. Anmeldungen nimmt Annett Ulsperger ab sofort entgegen.

Sanitätshaus Stolle sichert mit Silikonlabor Spitzenversorgung vor Ort ab

Kurze Wege und erstklassiger Service

Nordstadt • Der Werkstoff Silikon ist bei Stolle nicht mehr wegzudenken. Ob bei Orthesen, Prothesen oder Narbenversorgung nach Brandverletzung – mit der Verarbeitung dieses Materials nimmt das Sanitätshaus in Schwerin eine Vorreiterrolle ein. In der eigenen Silikonwerkstatt entstehen individuelle Kunstwerke.

Der Werkstoff Silikon bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten. Das haben die Mitarbeiter vom Sanitätshaus Stolle früh erkannt und deshalb ein eigenes Silikonlabor eingerichtet. Bis heute sind sie in Schwerin die einzigen, die diesen Werkstoff professionell verarbeiten.

Das schafft natürlich viele Vorteile: Normalerweise sind Patienten oder Ärzte, die sich für ein Hilfsmittel aus Silikon entscheiden, auf lange Wege und Wartezeiten (meist per Post) angewiesen. Anders bei Stolle. Das Silikonlabor bringt kürzere Wartezeiten mit sich und es ist patientenfreundlich. Geschulte Mitarbeiter nehmen vor Ort die Farb- und Formauswahl vor. Natürlich fließt in die Betreuung auch eine eingehende Beratung ein.

Als bald erfährt der Kunde, dass die Vorteile von Silikon auf der Hand liegen: Es ist optimal anpassungsfähig, hautfreundlich, besitzt einen hohen Tragekomfort,



Das Silikonlabor von Stolle setzt Maßstäbe in Schwerin. Geschulte Mitarbeiter nehmen sich Zeit für ausgiebige Beratung und Betreuung *Foto: Stolle*

ein geringes Gewicht und es ist leicht zu reinigen. Der Werkstoff findet heutzutage Anwendung, wo herkömmliche Standardorthesen oft an die Grenzen ihrer Einsetzbarkeit stoßen. Hilfsmittel aus Silikon dienen dazu, Muskeln und Bänder zu unterstützen, Gelenke zu führen, Körperteile und deren Funktionen zu korrigieren oder zu ersetzen. Stolle bietet beispielsweise Silikon-Finger, Hand- und Handgelenksor-

thesen für die individuelle Versorgung an. Außerdem kommt das Material bei der Narbenheilung zum Einsatz. Narbengewebe wird umschlossen und gleichzeitig ein kontrollierter Druck ausgeübt. Silikon hält Feuchtigkeit auf der Haut und macht sie dadurch elastischer und flexibler. Klinische Untersuchungen haben gezeigt, dass eben diese Faktoren die Narbenheilung vorteilhaft beeinflussen. *ab*

Einfühlsame Stolle-Mitarbeiterinnen verhelfen brustoperierten Frauen zu einem neuen Selbstwertgefühl

Sich als Frau wieder vollkommen fühlen

Nordstadt • Die Diagnose Brustkrebs verändert das Leben oft grundlegend. Gerade nach einer OP ist eine einfühlsame Beratung daher unendlich wichtig. Von welchem Sanitätshaus sich die Frauen beraten lassen, entscheiden sie selbst. Den meisten fällt die Wahl nicht

schwer. Es hat sich nämlich längst herumgesprochen, dass bei Stolle die Mitarbeiterinnen seit Jahren mit viel Herz bei der Sache sind. „In unserem Stolle-Dienstleistungszentrum in der Wismarschen Straße 380 haben wir ein schönes Brust-Studio eingerichtet,

indem unsere Kundinnen diskret und ungestört beraten werden“, sagt Rosemarie Scheel, die selbst zu den betroffenen Frauen gehört. „Wichtig für die Erkrankten ist es, sich weiterhin als vollkommene Frau zu fühlen.“ Im Laufe der Jahre sind aus den persönlichen Kontakten und Hausbesuchen der Stolle-Mitarbeiterinnen teilweise sogar Freundschaften entstanden.

Gemeinsam mit drei Kolleginnen kümmert sich Rosemarie Scheel in der Brustprothesen-Abteilung jährlich um zirka 1400 Kundinnen. Damit ist Stolle größter Versorger in Schwerin und Westmecklenburg. Betreut werden mehr als 80 Arztpraxen sowie Akut- und Rehakliniken im Umkreis von Schwerin. „Mitunter kommen sogar Kundinnen aus Berlin zu uns“, so Rosemarie Scheel. „Immerhin bieten wir auch eine große Auswahl an Unterwäsche und Bademoden an.“ Anfang des Jahres eröffnete das Sanitätshaus Stolle aufgrund vieler Anfragen eine Filiale in Wismar. Auch dort besitzt Stolle längst einen hervorragenden Ruf. Durch die enge Zusammenarbeit mit medizinischen Fachbereichen kann die Versorgung von Patienten punktgenau abgestimmt werden. Somit wird bei Stolle jeder optimal versorgt, was das Wohlbefinden ausmacht.



Fürsorglich kümmern sich Heidi Pätzold, Dörte Schlädt, Rosemarie Scheel und Corinna Albrecht (v.l.) im Brust-Studio um ihre Kundinnen *Foto: max*



Dienstleistungszentrum

Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Öffnungszeiten

Mo. 7 - 17 Uhr
Di. 7 - 18.00 Uhr
Mi. 7 - 17 Uhr
Do. 7 - 18.00 Uhr
Fr. 7 - 17 Uhr

Telefon

(0385) 59 09 60

Fax

(0385) 5 90 96 20

E-Mail

info@stolle-sn.de

Abteilungen

- Orthopädietechnik
- Schuhtechnik
- Rehathechnik/Homecare
- Sprechstunden- und Praxisbedarf
- Brustprothesen, Kompressionsstrümpfe, Bandagen

Filialen

- Hamburger Allee 130
(0385) 2 01 51 92
- Wismarsche Straße 143
(0385) 56 27 44
- J.-Polentz-Str. 24
(0385) 4 86 60 59
- Eldena Dömitzer Straße 5
(038755) 2 02 83
- Wismar Schweriner Straße 24
(03841) 22 25 47

55 Fachleute arbeiten im Sanitätshaus Stolle

Den Grundstein für das Unternehmen Stolle legten Detlef Möller und vier seiner Kollegen vor mehr als zwei Jahrzehnten, nämlich im Jahr 1986. „Von einem ungemütlichen Keller aus sind wir damals gestartet“, erinnert sich Geschäftsführer Detlef Möller. „Heute gibt es Stolle auf 2500 Quadratmetern.“ Das Erfolgsrezept: Seit jeher steht der Kunde im Mittelpunkt. Heute arbeiten 55 Fachleute im Hause Stolle.



Start frei für die „Olympiameile“

Die beliebte Fitness-Aktion von Antenne Mecklenburg-Vorpommern, dem Landessportbund und der AOK geht in die nächste Runde. Diesmal haben die Organisatoren die Olympischen Spiele 2008 in Peking fest im Blick. Unter allen Teilnehmern der letzten Jahre wird eine Reise zu den olympischen Sommerspielen verlost. Außerdem gibt es eine Seereise für zwei Personen mit einem AIDA-Clubschiff zu gewinnen. Und so geht's: Ob man wandert, joggt, walkt, schwimmt, radelt, paddelt oder tanzt - für den begehrten Stempel auf dem Meilenpass sollten in der Regel 2008 Meter zurückgelegt werden. Jeder kann sich „seine“ Sportart aussuchen. Ein Stempel auf dem Meilenpass genügt, um in der Lostrommel zu landen. Man kann allein, mit der Schulklasse, mit Kollegen oder der Familie auf Meilenjagd gehen. Denn gesucht werden außerdem der Meilenkönig, die aktivste Schule, die aktivste Firma, der meilenstärkste Sportverein und die aktivste Familie. Hier winken Sonderprämien. Den Meilenpass gibt es bei der AOK oder beim Landessportbund. Stempel geben die Sportvereine, die Stadt- und Kreissportbünde, viele Betriebe oder die AOK. Einsendeschluss ist am 31. Oktober 2007. Mehr unter www.aok.de/mv, www.antennemv.de, www.lsb-mv.de

AOK-Familientag am 17. Juni lockt mit Bewegung, Spaß und guter Laune

Mit Mutti und Vati zur Zoo-Safari

Schwerin • Familien haben immer einen vollen Terminkalender. Deshalb sollten sich Groß und Klein unbedingt den 17. Juni vormerken. Unter dem Motto 'Gesunde Kinder - gesunde Zukunft' lädt die Gesundheitskasse zu einem abwechslungsreichen Sonntag ein. Entdeckungsreisen und viel Bewegung stehen auf dem Programm des AOK-Familientages.

Rostock: Ein Tag voller Spaß und Spiel erwartet die Besucher zwischen 9 bis 18 Uhr. Alt und Jung können im Rostocker Zoo auf Entdeckungstour gehen, mehr erfahren über Tiere und ihren Lebensraum oder auf abenteuerlichen Spielplätzen toben. Es kann einfach auch nur der Tag an der frischen Luft im Kreise der Familie genossen werden. Und es besteht die Möglichkeit, Olympiameilen zu sammeln!

Schwerin: Von 11.30 bis 16 Uhr spielen die Street-Soccer (Kinder bis 11 Jahre) um den AOK Fit-Cup. Anmeldekarten für das Turnier gibt's bei der AOK. Auch beim Torwandschießen warten tolle Preise auf die kleinen Ballkünstler. In der fußballfreien Zeit kann man mit Mutti und Vati auf Safari gehen. Um 14 Uhr laden die Zoomitarbeiter zu einer Entdeckungstour in die verschiedenen Tiergehege ein. Familienspiele von 10 bis 17 Uhr!

Burg Stargard: Treffpunkt Sommer-Rodelbahn. Von 10 bis 16 Uhr können Gäste hier rodeln, radeln, reiten, walken oder joggen. Wer mit dem Fahrrad oder zu



Der AOK-Familientag bietet Sport und Spiel für die ganze Familie

Foto: AOK

Fuß kommt, bekommt die Wegstrecke als „Olympiameilen“ angerechnet. Ins Freie locken Bewegungsspiele für Groß und Klein. Für gesunde Erfrischungen ist gesorgt. Das Rodeln ist an diesem Tag für alle AOK-Versicherten kostenlos. Bitte die Krankenversicherungskarte mitbringen!

Wismar: Der Wismarer Tierpark lockt mit einer Auswahl heimischer Wildtiere, aber auch mit zahlreichen Haustierrassen. Auf die Kinder wartet ein großer Abenteuer-spielplatz mit Tarzanschlinger und Wasserspielgeräten. Auch die Bootsanlage mit Flößen und Booten sowie die Seilbahnen und die Kindereisenbahn versprechen einen abwechslungsreichen Tag. Höhepunkt ist

die AOK-Familienstaffel, bei der sich alles um Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamgeist dreht. Alles von 11 bis 16 Uhr! **Trassenheide:** Entspannung gewünscht? Ein 5000 qm großes tropisches Paradies in Trassenheide auf Usedom sorgt für Südsee-Feeling. Die größte Schmetterlingsfarm Europas zeigt von 10 bis 18 Uhr die Artenvielfalt tropischer Schmetterlinge, sowie deren Entwicklung von Ei, Raupe und Kokon. Inmitten wundervoller seltener Pflanzen kann die ganze Familie auf Entdeckungstour gehen. Alle Infos unter www.aok.de/mv. Für AOK-versicherte Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei!

AOK-Sommeraktion macht Schweriner fit

Lieber mit dem Rad zur Arbeit

Schwerin • „Immer mehr Leute lassen das Auto im Sommer stehen und fahren lieber mit dem Rad zur Arbeit“, sagt **Anne Steinig** von der AOK in Schwerin. „Im vergangenen Jahr ließen sich bundesweit 125.000 Berufstätige vom Sitz auf den Sattel locken, 3.000 allein in unserem Land. 590 Betriebe beteiligten sich. Das wollen wir in diesem Jahr toppen.“

Die gemeinsame Aktion von AOK und ADFC gibt Starthilfe. Wer vom 1. Juni bis zum 31. August 2007 mitradelt, tut nicht nur etwas für seine Gesundheit und die Umwelt, sondern kann auch viele tolle Preise gewinnen. Fit-for-fun-Wochenenden sind dabei, Übernachtungen in verschiedenen Hotels, Fahrräder, Gutscheine für Kurse, Sportveranstaltungen, Restaurants und heimische Produkte. Einzige Bedingung: An mindestens 20 Arbeitstagen innerhalb des Aktionszeitraumes muss der Weg zum Betrieb mit dem Fahrrad erfolgen. Ist die Strecke zu weit, kann man das Fahrrad mit Bus oder Bahn kombinieren.

Weil das Radeln gemeinsam mehr Spaß macht und möglichst viele Mitarbeiter motiviert werden sollen, ist die Anmeldung als Team erwünscht. „Da zieht einer den anderen mit“, ist die Erfahrung von Schirmherr Stefan Nimke, dem Fahrrad-Olympiasieger und Weltmeister. Für die Teams gibt es zusätzliche Preise. Das Siegerteam startet zu einer Ballonfahrt. Der ADFC berät Arbeitgeber auch, wie sie das Radfahren ihrer Beschäftigten fördern können. Es geht aber auch einzeln, wenn kein Team zustande kommt.

Teilnahmeunterlagen können unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de oder direkt bei Carola Koeppen unter der Tel. 01802 590 590-1276 (6 Cent/Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom) angefordert werden. Infos gibt's auch in jedem AOK-Servicecenter. Zu den zahlreichen Sponsoren zählen das Radisson SAS-Hotel Neubrandenburg, das Strandhotel Fischland Darß, das Van der Valk Resort Linstow, die Sparkasse Schwerin, die Boizenburger Fliesenwerke, das Com In-Fitnessstudio und die Deutsche Post.

Rauchfreier Donnerstag

Keine Chance für den blauen Dunst

Schwerin • Keine Chance für blauen Dunst im **Mega Movies**: Immer donnerstags soll auf die Zigarette vor und nach dem Film verzichtet werden. Schließlich ist der Donnerstag auch der Kinotag für AOK-Versicherte. Dann kostet die Karte für Mitglieder der Gesundheitskasse fünf Euro. „Deshalb kommen viele Kinobesucher gleich mit der ganzen Familie“, so Mega Movies-Chef Thomas Otter (Foto, mit AOK-Mitarbeiterin Christina Ulrich).





Dr. Waldemar Seyffert war erster Chefarzt



Die Klinik für Alterspsychiatrie hat einen hervorragenden Ruf im Land

Fotos: max

Komplexe Krankheitsbilder, steigende Fallzahlen: Auch am 30. Klinik-Geburtstag bestens gerüstet

Wegweisende Arbeit in der Alterspsychiatrie

Lewenberg • Bislang galt die Alterspsychiatrie selbst unter Medizinern eher als Nebenfach. Weil aber immer mehr Menschen immer älter werden, rückt sie jetzt ins Zentrum des Interesses. Die HELIOS Kliniken sind gut gerüstet: Die Klinik für Alterspsychiatrie hat einen ausgezeichneten Ruf im Land und langjährige Erfahrung. Jetzt feierte sie ihren 30. Geburtstag.

Dr. Waldemar Seyffert, erster Chefarzt der Klinik, blickte in einer hochkarätig besetzten Feierstunde zurück auf die frühen Jahre. Er berichtete dabei auch von „dunklen“ Zeiten, in denen psychische Erkrankungen noch peinlich waren und sogar kranke Angehörige versteckt wurden.

Mit 120 dicht gedrängten Betten in einem Pflegehaus startete in den 70er-Jahren die Klinik für Alterspsychiatrie auf dem Lewenberg. Heute werden dort 53 Patienten auf drei Stationen betreut. Die Tagesklinik zählt acht Plätze – Erweiterung erwünscht. Demenz ist heute die wohl bekannteste psychische Erkrankung bei älteren Menschen.

19.000 Demenzerkrankte gibt es derzeit in Mecklenburg-Vorpommern, bis 2020 wird ihre Zahl auf 30.000 anwachsen. Aber auch schwere Depressionen, Verwirrheitszustände, Wahn- oder Suchterkrankungen gehören zu den typischen Krankheitsbildern bei älteren Menschen.

In der Klinik für Alterspsychiatrie muss das gesamte Spektrum chronischer und akuter körperlicher Erkrankungen mitbehandelt werden.

„Es gibt hier sehr komplexe Krankheitsbilder“, betonte Franzel Simon, Geschäftsführer der HELIOS Kliniken, in seiner Laudatio. Spezielle Konzepte, wie man den steigenden Fallzahlen und den Leiden im Alter am besten begegnet, seien bereits in Vorbereitung.

Dr. Lutz Michael Drach, heute Chefarzt der Klinik für Alterspsychiatrie, scheint auf einem guten Weg zu sein, den Herausforderungen der „Generation Metusalem“ zu begegnen. Lob für seine Arbeit und Forschung gab es auf der Geburtstagsfeier von allen Seiten. Michael Köpke, Psychiatrerefereent des Landes, betonte: „Dr. Drach und sein Team sind seit Jahren wegweisend bei der Entwicklung der Gerontopsychiatrie in Mecklenburg-Vorpommern.“ *mrh*

Strahlenklinik wird neu gebaut

Modernste Technik, kürzere Wege und beste Versorgung

Lewenberg • Modernste Technik, kürzere Wege und bessere medizinische Anbindung an die übrigen Abteilungen der HELIOS Kliniken – das verspricht der Neubau der Strahlenklinik. Ab März 2008 wird sie nun ebenfalls auf dem Gelände am Lewenberg zu finden sein. Jetzt feierten die Bauherren Richtfest.

Nach dem Umbau werden die HELIOS Kliniken über einen neuen Linearbeschleuniger verfügen. Dann sorgen insgesamt zwei dieser Geräte für eine effektive Therapie. Weitere Geräte wie Computertomographen werden außerdem neu angeschafft.

Die 1.250 Quadratmeter Nutzfläche der neuen Strahlenklinik erstrecken sich über drei Etagen. Baubeginn war bereits Anfang September 2006. Für den Bunkerbau wurden 1.200 Kubikmeter Beton verwendet, davon allein 850 Kubikmeter Massenbeton, der für den Strahlenschutz erforderlich



Endlich auf dem HELIOS-Gelände: Die neue Strahlenklinik ist jetzt im Bau

lich ist. Der Neubau wird teilweise mit Fördermitteln des Landes finanziert. Die beantragten Kosten belaufen sich auf rund 10 Millionen Euro.

Die Fertigstellung des Baus ist für Dezember geplant. Durch das aufwendige Genehmigungsverfahren, welches das hohe Qualitätsniveau garantieren soll, wird die Klinik

aber erst ab März 2008 in Betrieb gehen. Bis dahin müssen die Patienten noch zur Strahlentherapie nach Lankow fahren. Ins gewohnte alte Haus. Das wurde übrigens schon 1932 erbaut – als Jugendherberge. Nach dem Krieg diente es dann als Lungenheilstätte für Kinder. 1969 zog hier die Klinik für Strahlentherapie ein.



HELIOS
Kliniken Schwerin

HELIOS Akademie

jeden ersten Mittwoch im Monat für Patienten und Interessierte ab 18 Uhr im Marmorsaal

- Möglichkeiten der stationären Diagnostik und Therapie bei ADHS
- Chefarzt Dr. Haase
Mi., 4. Juli 2007

Patienten in Leezen gehen „online“

Die Patienten der Klinik Leezen kommen jetzt kostenlos ins weltweite Netz. Der Verein zur Förderung der Rehabilitation Schwerstkranker e.V. spendete ein Internetterminal im Wert von knapp 6.000 Euro. Ein weiteres Projekt steht bereits auf der Wunschliste: Galileo 900 Standard. Dieses Gerät dient speziell in der neurologischen Rehabilitation der Regeneration und dem Aufbau der Muskulatur, zum Beispiel bei Patienten nach einem Schlaganfall oder schweren Hirnverletzungen. Es wurde in der Klinik Leezen eingehend und sehr erfolgreich getestet. Der Verein zur Förderung der Rehabilitation Schwerstkranker möchte hier gerne helfen. „Wenn nur 8.500 Bürger je einen Euro spenden, könnten wir Galileo anschaffen“, sagt Vorstandsmitglied Heike Fehlberg. Wer spenden möchte, wendet sich an den Verein zur Förderung der Rehabilitation Schwerstkranker e.V., Wittgensteiner Platz 1 in 19067 Leezen.



Kostenlos für Interessierte

OP vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen: 28. Juni, 15.30 Uhr im Rehazentrum Um Voranmeldung via Telefon wird gebeten.

Rehazentrum Schwerin

Tagesklinik für Rehabilitative Medizin
Ärztliche Leitung:
Dr. Andreas Hensel,
FA für Orthopädie
Dr. Peter Jokisch,
FA f. Physikalische u.
Rehabilitative Medizin

Praxis für neurologische Physiotherapie
Fachliche Leitung:
Gunnar Maaß,
Physiotherapeut

Praxis für Ergotherapie
Fachliche Leitung:
Simone Schulz,
Ergotherapeutin

Adresse
Wuppertaler Str. 38a
19063 Schwerin
Telefon
(0385) 39 57 80
Fax
(0385) 3 95 78 78
E-Mail
info@reha-schwerin.de
Internet
www.reha-schwerin.de

Therapiezentrum Schwerin

Praxis für orthopädische Physiotherapie
Fachliche Leitung:
Kathrin Thorbahn,
Physiotherapeutin

Adresse
Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin
Telefon
(0385) 3 26 16 94
Fax
(0385) 3 26 16 97

Bei der Reha von heute geht es auch für den Patienten ganz schön zur Sache

Aktive Therapie statt Kuschelkur

Neu Zippendorf • Kur, Reha, Erholung – diese drei Worte werden gern in einem Atemzug genannt. Doch medizinische Rehabilitation sieht anders aus als die klassische Kur mit Entspannungsgarantie und Schatten. German Ross und Stefan Sparwasser, Geschäftsführer des Rehazentrums, und Facharzt Dr. Peter Jokisch brechen eine Lanze für die „aktive Mitwirkung“.

hauspost: *Reha ist die Kurzform von Rehabilitation. Das kommt vom lateinischen „rehabilitatio“ und bedeutet Wiederherstellung. Wen oder was stellen Sie wieder her?*

German Ross: Indikationsschwerpunkte bei uns sind Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates. Klassische Beispiele dafür sind Bandscheibenvorfälle, Arthrosen oder Operationen an Hüft- und Kniegelenken. Die Erkrankungen müssen so schwer sein, dass eine Reha genehmigt wird.

hauspost: *Was unterscheidet die Reha von heute von einer klassischen Kur?*

Dr. Peter Jokisch: Der Begriff der Reha ist noch sehr jung, erst seit dem Jahr 2000 wird er klar von der Kur abgegrenzt: Kurmaßnahmen haben vor allem präventiven Charakter. Bei der Reha geht es darum, einen Menschen nach einer konkreten Erkrankung wieder so

fit zu machen, dass er am (Berufs-)Leben teilnehmen kann.



Stefan Sparwasser (li.) und German Ross leiten das Rehazentrum Schwerin

hauspost: *Wie sieht die Reha bei Ihnen aus?*

German Ross: Am Anfang stehen Aufnahmegespräche beim Arzt und den Therapeuten hier im Haus. Danach wird ein individueller Therapieplan erarbeitet. Der Patient verbringt dann täglich vier bis sechs Stunden bei uns. Umfangreiche aktive Maßnahmen wie Funktionsgymnastik oder Kardiotraining wechseln ab mit Physiotherapie und Gesundheitstrai-

ning. In Vorträgen und Seminaren wird der Patient über seine Krankheit informiert und erfährt, wie und was er in Zukunft anders machen muss.

hauspost: *Kann der Patient mitwirken?*

German Ross: Laut Gesetz hat er sogar eine Pflicht zu Mitwirkung. Das soll die Eigenverantwortung stärken.

Der Patient stellt gemeinsam mit dem Arzt seinen Reha-Antrag und definiert seine Reha-Ziele. Er erklärt sich auch damit einverstanden, alles zu tun, um diese Ziele zu erreichen.

hauspost: *Wie lange dauert die Reha?*

Stefan Sparwasser: Drei Wochen am Stück, wenn die Rentenversicherung die Kosten trägt. Die Krankenversicherungen akzeptieren auch flexible Pausentage zur Erholung, da kann die Reha vier bis sechs Wochen dauern.

hauspost: *Was kann ein Patient erreicht haben, wenn er die Reha bei Ihnen beendet?*

Stefan Sparwasser: Die Ziele der Reha sind unterschiedlich. Nach einer OP geht es um die körperliche Wiederherstellung, bei anderen Krankheiten um die berufliche Perspektive. Wichtig ist, dass der Patient die Anregung, die er hier erhalten hat, in seinen Alltag integriert. mrh

Kurzes Training schon vor der OP hilft bei der Heilung

Geschickt mit der Gehhilfe

Neu Zippendorf • Sich graziös und vor allem gesund auf Gehhilfen fortzubewegen, ist nicht so einfach. Vorbeugen hilft: Im Rehazentrum kann man den richtigen Gang schon vor der OP lernen.

Einmal im Monat lädt Sportlehrer Birger Holtfreter zum OP-vorbereitenden Gehtraining nach Neu Zippendorf. Wem

ein Eingriff an Hüfte, Knie, Knöchel oder Fußgelenk bevorsteht, lernt unter seiner Aufsicht gezielt die neuen Bewegungsabläufe, die in den folgenden Wochen sein Leben erleichtern sollen. Außerdem können die Patienten Fragen stellen rund um die OP und eine mögliche Rehabilitation. Ein Infokreis, der nicht nur Wissen schafft, sondern auch Ängste abbaut.



Die ganz neuen Bewegungsabläufe an der Gehhilfe erlernt man am besten schon vor der Operation: Sportlehrer Birger Holtfreter gibt im Rehazentrum wichtige Tipps Fotos: max

Richtigen Kostenträger finden

Wer bezahlt meine Rehabilitation?

Neu Zippendorf • Rehabilitation beginnt mit einem Antrag. Den Vor- druck erhält der Patient beim jeweiligen Kostenträger, bei seinem Haus- oder Facharzt oder im Krankenhaus.

Die Gesetzliche Rentenversicherung ist zuständig, wenn durch eine Rehabilitation Einschränkungen der Erwerbsfähigkeit abgewendet werden können. Sie ist Ansprechpartner für Erwerbstätige oder Arbeitssuchende.

Die Gesetzliche Krankenversicherung hingegen finanziert Rehabilitationsleistungen, die helfen, eine Krankheit zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Beschwerden zu lindern. Kinder und Jugendliche, nicht berufstätige Eltern und Rentner sollten sich hierhin wenden.

Hat der Patient seinen Antrag beim „falschen“ Kostenträger eingereicht, ist das übrigens nicht schlimm. Der Antrag wird weitergeleitet und die Zuständigkeit binnen zwei Wochen geklärt.

Art, Dauer, Umfang, Beginn und Durchführung der Rehabilitation bestimmt der Kostenträger nach Maßgabe von Qualität und Wirtschaftlichkeit.



Bodo Meyer und Ena Marx (re.) führen Elisabeth Bilguer durch das gesamte Haus. Schon im September möchte sie einziehen



Das denkmalgeschützte Haus fügt sich gut in das Parkensemble ein. Bald wird es in neuem Glanz erstrahlen
Fotos: fd



SOZIUS

„Alles wird gut.“

Sozius Pflege- und Betreuungsdienste Zentralverwaltung
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Servicebüro
(0385) 3 03 08 10
(0385) 3 03 08 11

Pflegeheime
Haus Am Mühlberg
Haus Am Grünen Tal
Haus Pawlowstraße

Haus Weststadt
Haus Lankow
Haus Lewenberg

Hilfen zur Erziehung
Ansprechpartnerin
Silke Schönrock
(0385) 4 86 84 37

Internet: www.sozius-schwerin.de

Ambulanter Pflegedienst
(0385) 71 06 45

Augustenstift zu Schwerin
Ev. Alten- und Pflegeeinrichtungen

Schäferstraße 17
19053 Schwerin

- Tagespflege und Seniorenbegegnungsstätte Wittrockhaus

- Betreutes Wohnen Altes Augustenstift

- Pflegeheim Augustenstift

- Tagesstätte für Menschen mit Demenz

Kurzzeitpflege
(0385) 5 21 33 80

Zentrum Demenz
Gartenhöhe
(0385) 52 13 38 18

Beratungstelefon
(0385) 5 58 64 44

Internet
www.augustenstift.de

Großes Interesse der Schweriner am Angebot des Betreuten Wohnens auf dem Lewenberg

Hausführungen im Halbstundentakt

Altstadt • Elisabeth Bilguer staunt: „Ich hätte nie gedacht, dass es hier so angenehm hell ist.“ Sie mag es nicht so heiß, hat extra eine Wohnung ins Auge gefasst, in der die direkte Sonneneinstrahlung auf ein Minimum beschränkt ist. Die 82-Jährige ist von „ihren“ Räumlichkeiten begeistert.

Hausbesichtigung auf dem Lewenberg 298 b. Schon in diesem Sommer werden 25 Wohnungen, in denen von der Sozius gGmbH Betreutes Wohnen angeboten wird, von ihren neuen Mietern bezogen.

Das Interesse ist schon jetzt riesengroß: Alle 30 Minuten geleiten Ena Marx, zuständig für das neue Objekt, und Bodo Meyer,

Bauverantwortlicher bei Sozius, Interessenten durch das Gebäude. Natürlich ist das Wirrwarr an Leitungen, Kabeln und Balken noch groß. Überall Gebohre und Gehämmere. Doch Bodo Meyer ist froh, dass die Senioren schon jetzt durch ihre künftigen Wohnungen schlendern können: „Natürlich befinden wir uns hier noch auf einer Baustelle. Aber die künftigen Bewohner können sich jetzt schon mit den Grundrissen vertraut machen. Viele bringen Verwandte oder Bekannte mit, die mit dem Zollstock bereits den Standort von Couch und Schrankwand planen.“

Das Betreute Wohnen ist für Senioren gedacht, die beim Einzug noch gut in der Lage sind, eigenständig zu leben und sich

zu versorgen. Bei späterer Erlangung einer Pflegestufe ist die Versorgung durch einen Ambulanten Dienst gewährleistet. Ziel ist es jedoch immer, die Selbständigkeit und das selbstbestimmte Leben so lange wie möglich zu gewährleisten. Trotzdem wird für die Senioren zum Beispiel eine Hausdame zur Verfügung stehen, die bei Problemen Hilfe organisiert. Bodo Meyer weist auch auf die exponierte Lage des alten Gebäudes in neuem Gewand hin: „Nicht nur das Haus, auch die Parkanlage ist denkmalgeschützt. Wir werden bald ein Schmückstück mehr auf dem Lewenberg haben.“

Es sind noch Wohnungen frei. Weitere Infos zum Betreuten Wohnen gibt es unter Telefon (0385) 20 21 33 5. *fd*

Sozius und Augustenstift laden die Schweriner zum Markttreiben in die Feldstadt ein

Wiesenfest wird bunter Höhepunkt

Feldstadt • Rund um das Augustenstift in der Feldstadt wird am Freitag, den 29. Juni, das große Wiesenfest der Sozius und Augustenstift-Einrichtungen steigen. Die Veranstalter versprechen einen bunten und abwechslungsreichen Höhepunkt für den gesamten Stadtteil.

„Von 14 bis 20 Uhr wird garantiert für jeden Schweriner etwas dabei sein, der für Spaß und gute Laune zu haben ist“, meint Carolin Fahlenbock, Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit im Augustenstift. Bei ihr laufen alle Organisationsfäden für das Spektakel zusammen.

„Bereits jetzt haben uns viele kleine und große Künstler zugesagt, die auf der zentralen Bühne ein abwechslungsreiches und erfrischendes Programm bieten werden.“ So werden die Kinder

der Ballettschule Ullmann internationale Tänze aus ihrem Programm „Reise um die Welt“ vorführen. Das Theaterstück „Das Kräutlein



Jubel, Trubel, Heiterkeit - Das Wiesenfest hat für alle etwas dabei *Foto: max*

in der Hühnerbrühe“, in dem es sehr turbulent zugehen wird, wird besonders Diejenigen interessieren, die in ihrer Familie für die Zubereitung der Mahlzeiten zuständig sind ... Vorsicht Zwerchfell! Auch die Lorient-Variationen, gespielt von der Theatergruppe des Seniorenbüros unter

der Leitung von Schauspieler Klaus Bieligk, werden bei den Festbesuchern kein Auge trocken lassen. Die Fresh-Band spielt bis zum Abend zum Tanz auf.

Aber das Wiesenfest ist viel mehr als Bühne. Carolin Fahlenbock: „Alle Einrichtungen werden sich mit Marktständen einbringen und zu Mitmach-Aktionen, wie Basteln, Raten oder Puzzeln, einladen. Es wird auch ein Ritterfest für Kinder geben. Und während die Kleinen in die Vergangenheit eintauchen, können sich die Eltern zum Beispiel von einem Maler in der Jetztzeit porträtiert lassen.“ Liebhaber von Kunsthandwerk und -gewerbe kommen genauso auf ihre Kosten, wie Eltern, die günstige Stücke auf dem Kindersachen- und Spielzeugflohmarkt erwerben wollen.

„Wer glaubt, als Händler zum Marktgeschehen zu passen“, wirbt Carolin Fahlenbock, „kann sich unter Telefon (0385) 558 64 83 noch bis zum 18. Juni melden.“ *fd*



Augustenstift zu Schwerin

Herausgeber

maxpress pr+werbeagentur GmbH & Co. KG
Friedrich-Engels-Str. 2 a
19061 Schwerin
www.maxpress.de
hauspost@maxpress.de
Geschäftsführer:
Holger Herrmann

Redaktionsleitung

Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)
Christian Becker (Ltg.)
Tel. (0385) 760 52 0
Fax (0385) 760 52 60

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion/Fotos

Christian Becker (cb)
Holger Herrmann (hh)
Frank Düsterhöft (fd)
Maren Ramünke-Hoefer (mrh)
Heike Homp (max)
Yvonne Timmermann (yt)
Weike Bandlow (wb)
Anja Böck (ab)

Anzeigen

Andre Kühn (Ltg.)
Marion Zeppelin
Sabine Neubauer
Tel. (0385) 760 52 20
Fax (0385) 760 52 60
Anzeigenliste Nr. 3

Satz

Daniel Fischer

Internet

Thomas Schmidt

Druck

cw Obotritendruck
Nikolaus-Otto-Straße 18
19061 Schwerin

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer
Zeitungsvertrieb

Auflage

62.500 Stück

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Wirtshäuschen	▼	▼	Theater-spielzeit	ein welches Gewebe	geripptes Gewebe	Kosenname s. span. Königin	altgriechische Orakelstätte	▼	früheres Spielr. Adelspiel	Büchergart	zwecke	eine Lagebezeichnung	▼	buddh. Tempelformen
▼			Unterhaltungskünstler	▼	▼	▼	▼			▼	▼			▼
eine Zierartenanwendung			Fußbodenbelag	▼		5					2	Wasserstrahl		
stilles Abenteuer	▼								Feierveranstaltung		Fremdwort: neu	▼		
▼						durchsichtig	griechisches Lebewerk	▼				3		erlaubt sein
Frühlingsernterübungs			Fruchtgetränk		Explosionsgefahr	▼					maßregeln, rügen		Laufvogel	▼
eine persische Kaiserin		Mit-Minder-Opernhaus	▼						Kalte Stappe Bibliens		logal, ergeben	▼		▼
▼					griechischer Meeresgott	4			Blasblas-Instrument	▼			ein Extrat	
Herausgeber von Büchern		Alonsobart	▼	Verd-Oper	▼						1			▼
▼						französischer unbest. Artikel						Hand-seuer-waffe		chem. Zeichen für Neon
Rauch-Nebel-Gesch	Spann-Öl		musikalischer Halbton	▼			folglich (lat. in.)				Zähl-ber-dschung	▼		▼
▼	▼		Verkaufspavillon			sus-denken	▼							6
Bergstock in Graubünden	▼		Produkt aus Kokosnüssen	▼						Nomname Eulen-spiegels				
rotar Farbstoff	▼					Eien, Schwing			Int. Kitz-Z. Trinidad und Tobago	▼				
Abk.: Bundespatent	▼		Ten-bezeichnung		Kinder-lähmung (Nw.)	▼								
Musik-ensemble		Pappel-art	▼						zwei Rhein-zufüsse	▼				
▼														

F	E	P	D	J								
LP	E	I	N	E	R	L	E	I	A	A	L	
B	E	S	I	T	Z	L	O	S	S	G	N	U
Y	N	A	O	Y	S	C	H	U	N	D		
E	M	I	L	L	O	Y	T	O	A	W		
R	N	I	X	E	N	O	D	R	E	I		
O	M	E	G	A	K	M	A	L	I	M	G	
A	E	S	T	A	U	H	E	B	U	S		
Y	E	H	R	A	K	O	T	T	Y	A	S	A
N	A	B	O	R	Y	P	E	R	D	O		
A	N	T	I	N	A	E	N	I	S	K	U	S
C	T	O	T	M	A	R	A	E	S	T		
P	H	A	R	A	O	E	T	I	N			
E	N	S	G	U	A	N	O					
N	G	E	F	O	L	G	E					
Y	N	A	E	T	E	R	A					
L	Y	S	I	S	T	R	A	T	A			

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

**Die nächste hauspost
erscheint am 29. Juni 2007**

Anzeige _____





LGE
Landesgründerwerb
Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Im Unternehmensverbund mit
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
F&F Entwicklungsgesellschaft mbH



Mecklenburg
Vorpommern
Wir sind mehr.

FREIE BAUGRUNDSTÜCKE

im Schweriner Wohngebiet „Halen“
ehemaliges Molkereigelände am Ziegelsee

Die Vorteile für den Bauherren

- Innenstädtlich
- Wohnen am Wasser
- keine Bauförderbindung
- keine Maklergebühren

Der neue Wohnstandort
am Ziegelsee!

Informationen unter Telefon 0385 3031750 • Telefax 0385 3031751 • E-Mail info@lge-mv.de • Internet www.lge-mv.de



hit. BAUGEBIETE

- ✓ Weststadt ✓ Wismar
- ✓ Neue Gartenstadt
- ✓ Wittenförden

BRAVO

+++ LAST-MINUTE-SCHNÄPPCHEN+++

In den monatlichen Raten sind die Notarkosten und Grunderwerbssteuer **enthalten!**

99.986 €

nur 444,- monatlich

3 Zimmer
84 m² Wfl.
SENIOREN-BUNGALOW



SOFORT-INFO
0385 - 77777

120.000 €

nur 555,- monatlich

4 Zimmer
101 m² Wfl.
Für die junge Familie



MITTEL-REIHENHAUS
plus 42 m² Ausbaure-
serve im Dachgeschoss

148.000 €

nur 658,- monatlich

4-5 Zimmer
141 m² Wfl.
18 m² Südwest-Dachterrasse

**SCHWERIN
WESTSTADT**



Raumrunder zum
Superpreis!
**NEUE
GARTENSTADT
DACHTERRASSEN
PARADIES**

109.000 €

nur 488,- monatlich

3 Zimmer
84 m² Wfl.
mit Süd-Terrasse
BIS 127m² MÖGLICH!



1 ENDBUNGALOW

**ENDSPURT
PREISE**

Nur noch **2**
Grundstücke
79,- €/m²
ohne Baubindung!



**HERZLICH
WILLKOMMEN
IM MUSTERHAUS
Goldregenwg 33
19073 Wittenförden**

147.000 €

nur 657,- monatlich



4-5 Zimmer
112 m² Wfl.
42 m² Dachaus-
baureserve

Täglich geöffnet:
11.00 - 19.00 Uhr
auch Samstag & Sonntag
und nach Vereinbarung

**Tel. 0385 -
77777**
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

FÜR JEDE **GELEGENHEIT**
DAS RICHTIGE **HAUS!**

Keine Finanzierung für jenes Objekt 10 Jahre seit 1.5.11 gültig 4,5% Nettokosten 4,7% Bruttokosten 110% Zuschlag 105 Tage Kredit



Qualität von Grund auf

www.hit-eigenheime.de

Qualität

**PREIS
KNÜLLER**
SENSATIONELL
GÜNSTIG
WOHNEN

ALLES
im Kaufpreis
enthalten!

- ✓ Grundstück
- ✓ Hauserschlußkosten
- ✓ Badezimmer mit Fußbodenheizung
- ✓ Außenanlagen
- ✓ PKW-Stellplatz
- ✓ Grundrissge-
staltungen ohne
Aufpreis nach Ihren
WUNSCHEN!

BRAVO
120 Monate
lang **€ 76,-**
Finanzierungs-
Hilfe

hit ermöglicht Ihnen
10 Jahre lang einen
Finanzierungszuschuss
von € 45,- mtl. oder
Insgesamt: € 5.400,- bei
einem Kaufpreis von
€ 125.000,-

**KAUF OHNE
EIGENKAPITAL
MÖGLICH!**



Hanseatische Immobilien Treuhand • Goldregenweg 33 • 19073 Wittenförden
Internet: www.hit-eigenheime.de • E-Mail: eckel@hit-immobilien.de



JRG Bauunternehmen GmbH

Meisterbetrieb mit eigenem Handwerkerteam

Gewerbering 45 • 19077 Lübesse • Tel. 03868/4003-0 • Fax 03868/400 320
Jacobsrade 2-4 • 22962 Siek • Tel. 04107/877300 • Fax 04107/8773020

Individuell geplante Massivbauhäuser

15 Jahre JRG in Schwerin

... wir sagen **Danke** für das entgegengebrachte Vertrauen und laden Sie nach Lübesse zu den **Bauherrentagen am 2. und 3. Juni 2007** ein.

... wir informieren Sie:
über neue **Baumaterialien und Bautechnologien, alternative Energien.**

... wir sprechen mit Ihnen:
über **Förderprogramme, Finanzierungs- und Umschuldungsmöglichkeiten.**

... wir zeigen Ihnen in unserer umfangreichen **Musterausstellung: Dachsteine, Klinker, Bäder, Fenster u.v.m.** Lassen Sie sich von unseren Spezialisten beraten!

... genießen Sie in gemütlicher Runde bei einem Bier und einer Bratwurst den **Erfahrungsaustausch unter Bauherren und Bauinteressierten.** *

Wir freuen uns Sie als Gast begrüßen zu dürfen.

Ihr **JRG Team**

* Kinderbetreuung, Hüpfburg, Kinderschminken

Bauherrentage

2. und 3. Juni 2007

11.00 - 16.00 Uhr in Lübesse Gewerbering 45

Schnell und genau - mit den Profis vom Bau

www.jrg-bau.de